

3 Winchester Road,
South Hampstead. N.W.

1 Juli. 86.

Meinster Freund,

Ihre freundlichste Einladung
an ein brautwerdendes
paar sehr angenehm durch
Telegramm, das mir mit
Wagnissen ankommen.

In Ihrem Gasthof werden
Sie einen Brief von mir
mit Freige. und Fr. be. ab.
züg. vorgefunden haben.

Sie sende mit dieser Post
mir in dem nächsten Postfall
Ihren Brief und bitte
noch 7 Usp.

* Ich beauftragte darin wohlthig
wesentlich den Geyner. Auf
der Koging in der H. Gesellschaft
gedenke ich auf den Kauf zu
nützlichen kommen.

Ein Bündel der "Transactions"
der "Royal Socy. Society", mit
einem Brief von mir, worin ich Ihre
Ansprache, bringe ich fest Abend mit.

regelmäßig Blatt. Die Hefen
der Hefenbitterstoffe
ist all bloß Ihnen und Dr.
Geyner zum ersten zu beauftragt.
an.

Ich hoffe, fest Abend wird
der Georgius Blatt, der
gibt mir noch einen anderen
in der politischen Aufs.
satz von mir beauftragt, wird
dann mehr als ein Jahr
auf demselben Aufsatz
über die Fingerringe
Jahre ankommen. Dann ja,
wird ich Ihnen als bald
auf der Rückseite zu senden.

Auf augenscheinlich Wiedersehen!
Mit sehr freundlichen
Grüßen zu Carl Wied
C.

Hamburg, den 1. Juli 1886. 341

Ich beehre mich, Ihnen anzuzeigen, dass
am heutigen Tage

Herr Frederick Clarence Jenkins
als Theilhaber in mein Geschäft eingetreten ist.

Herr Albinus Zeller wird vom gleichen Tage an
die Firma per procura zeichnen.

Indem ich mich auf untenstehende Unterschriften
beziehe, zeichne

Hochachtungsvoll

J. C. Julius Möller.

Herr Frederick Clarence Jenkins wird zeichnen: J. C. Julius Möller

Herr Richard Meier wird fortfahren zu zeichnen: J. C. Julius Möller
Meier

Herr Albinus Zeller wird zeichnen: J. C. Julius Möller
Albinus Zeller.

Comptoir ab 1. Juli: Deichstrasse 34 parterre.

Paris, le 1 Juillet 1886

20, Rue Taubout

Monsieur Henri Schliemann

Amstel Hotel

à Athènes

Amsterdam

Nous avons l'honneur de vous remettre
l'extrait de votre compte courant chez nous, arrêté
au 30 Juin 1886 se soldant par

f^{rs} 1690.90. à votre crédit.

Veuillez le faire examiner et nous dire le plus
tôt possible si nous sommes d'accord.

Agreez, Monsieur, l'assurance de notre
considération distinguée.

POUR ÉMILE ERLANGER & C^{ie}

Emile Erlanger

220 (6)

Doit. Monsieur Henri Schlimmann à Rhénus - Compte Courant chez Emile Erlanger & Co. à Paris au 22 Juin 1885 int. 2% Avoir

[illegible][illegible]

S. E. C.

3 Winchester Road,
South Hampstead, N.W.

2 Juli. 86.

Meinster Freund,

Gewiss ist es nicht ausser Zweifel,
wofür mich sehr gegen Newman's,
mein gegen Jabbel & Hoffmann
gesetzt. Ich war zu einer Zeit wo
wollen so Newman ganz vorband.
at, wurde aber zu spät angefordert,
neufdem die Aufmerksamkeit eigentlich
ganz geschloffen war. Im Grunde
sind mir, nach allem Mangel, nicht
mehr der Kunst zuin Jenseit zu;
und es ist ein Wunder, dass ich
wichtigste noch das Jenseit konnte,
was ich sagte.

Es geht vollkommen klar ab, dass
+ der neue Fundament. Nach Newman's Aufsatz wird geschlossen.

indem der Vater von Löffelzand
von Noritz fihete. Mit Drafen^{haken}
fette ich in der "Gradung" in einem
Maße Aufhagen über die Thore.
Lange den Jagen getreicht. Wie
die wiffen, dacht Dr. L. der ganzten
Jahre Jahre indem drafelby
lange in Ragen. Drafelthe dacht
denach anfangen zu maßen, daß
sich längere Zeit in die Pland
über ^{ist} ~~von~~ die Thore all Klamm,
wurzend all Lethen zu fassen,
mit dardem einen j. geftiglichen
Lage auf die Pland auf der in fpring.
Auf fteatliche Lagen anzu fassen!

Die Frau Hof. R. haten gegenüber
sitten als ein neuer Doppel Mann
Hand. Allein was ist das neue Hof.
Nied. Debut oder selbst nachgen.
Befamte Karte aufgefunden worden,
so hätte es sich mehr sagen können.

[illegible]

Dr. J. C. Smith

London 2 July 1886

H. Schliemann Esq^r

Grand Hotel

Trafalgar Square

Dear Sir,

We are in receipt of your letter of this date & in fulfilment of your order, have purchased for your account:

£10000 nom. 3% Consols at 101 7/16

for the August settlement, at which time the proceeds of the Havana 5% Bonds will become due.

Your letters dated 13 & 24 June duly came to hand & we debited you:

£200.- of 19 June for your draft of 1/4

We credited you also:

£226. 19. 10 of 25 June, as enclosed coupon Note

We remain, dear Sir,

Yours truly

W. S. Christie

344a.

751

From MESSRS. J. HENRY SCHRÖDER & Co.,

LONDON.

Coupons encashed for account of H. Schlemann Esq

1886		
June 25	Chicago Burlington & Quincy RR	\$ 192 ⁵⁰
	City of Chicago	" 175 -
	Ottawa & Oswego RR	" 40 -
	Chicago & Alton RR	" 175 -
	City of Buffalo	" 175 -
	Chicago Rock Island & Pacific RR	" 360 -
		<u>\$ 1117.50</u>
		<u>£ 226 19 10</u>

e 48 3/4

F. A. BROCKHAUS.

Telegraph-Adresse:

Buchhandlung Brockhaus, Leipzig.

Leipzig, 2. Juli 1886.

Giro-Conto bei der Reichsbank.

Herrn Dr. H. Schliemann,
London.

Großteser Herr,

In vorstehendem Briefe vom
meinem Brief vom 25. Juni, der Sie
in London vorgefunden haben
werden, kann ich Ihnen mitteilen,
daß jetzt der Herr Prof. Walckenaer
mit dem Refusar über die Arbeit
des Herrn Gossard betraut
worden ist. Wenn P. D. Edwards
Brockhaus fortzufolge seinen
auf Gossard'seigenen gemeinsamen
Schulden über die Sache
gehandelt zu haben und im Sinne
des Herrn Gossard vom 13. v. M. ein
geteset Wort eingeleitet. Wenn
auf, wie Sie ja selbst wissen, bei

der ungeschriebenen Stellung in dem
 deutschen Postwesen zu bezug
 auf beschleunigte Ergehen eine
 gegenseitig dienliche Beeinflussung
 abgepflegen sollte, so wünscht man
 das Genuß werden zu können, daß
 nach der Entscheidung dieser Ange-
 legenheit an beide Stellen mit
 allfälligen Vorschlägen zusammen-
 tritt. Unter die Zeit der Aufstie-
 genden Antwort läßt sich gehen,
 wodurch auch nicht bestimmbar wäre.

Als infolge einer fernschreiben-
 gen Post. Wachstums nachweis-
 lich zunehmenden Maßnahmen über
 die vorläufigen Untersuchungen
 und weiteren Pläne betreffend
 Kinos auf Kreta haben ausfallen
 fürstlich in Aussicht. Es ist ganz
 der Meinung, daß die Kreta,
 wenn die Punkte für neue
 Eröffnungen in dem Ort und
 nicht mit Lacke und Latten
 sein würde. Falls sich Gelegenheit

zu einer Befragung mit der besten
 Wille, so wird es ganz zu genügt
 sein, auf besondere Wünsche zu
 geben, voraus ab gemacht die der
 dort anzuführenden Untersuchungen
 sorgfältig zusammen.

Wenn Künste aufgeführt sein
 ist der P. Prof. W. auf H. Ober-Tierge-
 in der neuesten herausgegebenen
 Reihe eingestellt.

Gezeichnet
 F. S. Brakke

478
MEMORANDUM

July 3 1886.

346

From

Mr. MURRAY,
50^A, Albemarle Street,
LONDON,
W.

To

D Schliemann

Will you kindly add the bankers
name to your cheque for £20

J. E. GUNZBURG

St. PETERSBOURG

341

Petersbourg le 2^e/3 Avril 1885

347

Honorable Herr Schliekmann
Officier

Honorable,

Je vous confirme ma
lettre en 2^e/3 Avril, et vous
remercie

N^o 166: 67 of March 17 et page
: Honorable Herr Schliekmann à
Saint-P.

Après, Honorable, une autre

impressio

PPON J. E. GUNZBURG

Edouard

3 Aug 1886



Spilak o'juzi!

Επεισοδία ης 2^{ης}

ὁρῶμεν ἡμεῖς γὰρ 12½ ἄρα ἐνὸς
 ἔτους γ' ἰσχυρὸν πρὸς τὴν ἀπο-
 μάχην, ἄρα τὴν ἀνέγνωσαν ἡμεῖς
 οὐ κατὰ τὸν δὲ τὴν ἐννοεῖ τὴν συμβα-
 ναίαν τὴν νῦν πρὸς τὴν ἀπομάχην ἐν τῇ
 ταύτῃ τὴν ἀπομάχην οὐκ ἐν τῇ πρὸς
 ταύτῃ πρὸς οὐ, ἀλλὰ πρὸς τὴν πρὸς τὴν
 ἀπομάχην ἐν τῇ πρὸς τὴν ἀπομάχην
 πρὸς τὴν ἀπομάχην, τὸ πρὸς τὴν ἀπομάχην
 τὴν πρὸς τὴν ἀπομάχην τὴν πρὸς τὴν
 ἀπομάχην τὴν πρὸς τὴν ἀπομάχην τὴν
 ἀπομάχην τὴν πρὸς τὴν ἀπομάχην τὴν
 ἀπομάχην τὴν πρὸς τὴν ἀπομάχην τὴν

carriage;

We are all much interested in the result of yesterday's discussion. It is hardly fair of the Times not to report Dr. Duffield's speech fully this morning; and I sympathize strongly with you in having so powerful an organ of public opinion taking sides against you.

But facts are far stronger and more lasting than words; the eyes of many other competent judges will be directed to Tynes; and they will speak for themselves. Therefore if you



Swaynesthorpe,
Upper Long Bilton,
Risington on Thames.

July 3^d/86

Dear Dr. Schliemann,

I was very sorry that I had not the opportunity of speaking to you after the meeting yesterday. We left while Mr. Blind was speaking, because we felt tired and thought from the importance of the questions raised, that the discussion was going to last much longer than it did.

I was sorry, because

Mr. Gibson and I wanted to say how pleased we should be if you and your friend Dr. Borpfield would do us the honour of spending a little time with us here.

You might either come in the morning and take lunch with us; or in the evening and stay all night. We cannot pretend that this place has any classical or antiquarian interest,

but you might find the quiet of an English country home an agreeable change from the heat and hurry of London; and the blackbirds and larks would do their little best to remind you of the Argolid nightingales.

Surbiton is one railway station. It is reached in about twenty minutes from Waterloo Station; there being train almost every half hour.

Scayesthorpe is a mile from Surbiton Station. If we knew at what hour you would come, Mr. Gibson would meet you there with the



634 (d) 349, 1 Swayneshorpe,
Upper Long Ditton,
Kingston on Thames.

know that they are on
your side. you need not
disquiet yourselves too
much about a passing
storm.

As we do not know
your address, I send this
through Mr. W. Miller.

I know your time is
always limited; and your
thoughts wholly engrossed
by the object of your visit
to this country; still if
you care to accept Mr.

634 (e)



634 (e)

and Mr. Gibson's hospitality
for however short a time,
we shall all do our best
to make your visit as agree-
able as possible. You need
only send us a post card
or a telegram to say you
are coming.

My sister sent Mr.
Schliemann a prospectus
of the voyage to the North
Cape, but as it was address-
ed to Athens it has proba-
bly not been received.

Please give our warmest
regards to Mr. Schliemann
when you write to her, and
with kind regards and
much esteem for yourself
in which Mr. and Mrs. Gibson
and Miss Blyth join I am.

Dear Dr. Schliemann

Very sincerely yours

Agnes Smith.
Dear Dr. Schliemann,

All I have to add to the above
is that I hope you will both come
and stay as long as you can.

Yours truly
Margaret & Gibson

London 3 July 1886

H. Schlimmann Esq

Grand Hotel
Paris

Dear Sir

We are in receipt of your letter of this date & noted contents.

Having encashed the Argentine & Chile coupons, making as per enclosed Note:

£1328.11 to your credit & 1 inst.,
we have further purchased for your acct
£1000. - 3% Consols at 101 7/16

& beg to hand you herewith the Invoices of our purchases, making:

£10153.17.10 }
" 1015. 7. 9 } £ 5 Augt
to your debit.

We remain, dear Sir,

yours truly
J. Knappthorpe & Co

350^a

755

From MESSRS. J. HENRY SCHRÖDER & Co.,

LONDON.

Bonds & Coupons encashed for account of H. Schlieemann Esq

1886				
July 1	Argentine 6% 1868 Bonds	£ 1100	-	-
	do Coupons	" 123	-	
	Chilian 6% 1867 do	" 105	-	-
		<u>£ 1328</u>	-	-

H. Schliemann, Esq.

Athens

Dr.

To Purchase made for his acc of:-

£10,000 English 3% Consols @ 101 7/16 % £10143 15 ..

Brokerage & Commission 1%o 10 2 10

due 5th August £10153 17 10

E. & O. C.
London, 2nd July 1886
J. Henry Schroder & Co.

3502

753

H. Schliemann, Esq.

Athens

Dr.

To Purchase made for his acc of:-

£1000 English 3% Consols @ 101 7 1/2 % £1014 7 6

Brokerage & Commission 1 % 1 " 3

due 5 August £1015 7 9

E. & O. Co.
London, 3rd July 1886
J. Henry Throder of

M

873

351

ROBERT WARSCHAUER & Co.

BERLIN W.

Adresse für sämtliche Depeschen:

Warschauerco Berlin.

Berlin d. 3 July 1866

Von Dr. Hey Schliemann
Z. J. Paris
Grand Hotel

Herr Ingenieur Schmidt z. d. H.
H. 4000. —

Es wird Ihnen heute gutgepfunden
geboten. —
L. J. J. J.
Warschauer

in the cause ^{471(c)} of Truth. I
should not be surprised
to learn that these
doubts had been to a
great extent removed by
the very clear explanations
offered by Dr Dörpfeld and
yourself.

I hope that when
next you are in England
I may have the honour
of welcoming you to my
house, and it would give
me great pleasure at any
time to welcome Dr Dörpfeld
also. Believe me
yours very truly,
George A. Macmillan

352
471(a) July 4. 1886

19, EARLS TERRACE,
KENSINGTON, W.

Dear Dr Schieemann

I have been looking
carefully through my
notes of the debate, and
I really cannot find any
important point that was
not answered at the time
either by Dr Dörpfeld,
Professor Middleton, or
yourself. It might
conceivably be worth
while for Dr Dörpfeld &

471(6)
yourself to reply to the leading article in the Times, simply because a number of people here, who were not present on Friday, may be misled by some of the suggestions there made. But no archaeologist could fail to see that the article was written by a man unfamiliar with even the rudiments of the subject.

I am sure that the

universal opinion here among all who are really competent to judge, was that, so far as the high antiquity of the palace at Tiryns is concerned, the case of your opponents utterly and completely broke down. I am convinced that both Mr Perouse and Mr Pelham had no other wish than to suggest doubts for the purpose of having them cleared up,

Paris 5 Juillet 1886

353

596 (α)

Monsieur,

Ayant l'intention de publier dans
l'Encyclopédie d'architecture (anc. librairie
Novel. - rue Bonaparte) une série d'articles
ayant pour titre "l'architecture
préhistorique en Grèce et en Troade",
et comptant naturellement m'appuyer
sur les travaux remarquables que vous
avez faits à ce sujet, j'ai l'honneur
de vous solliciter votre autorisation

Monsieur E. Doederich-Reumann. Grand Hôtel - Paris

pour me permettre de reproduire
certains dessins qui se trouvent dans
vos livres, intitulés - Hygiène - Bâti -
et Hygiène. Enutile d'ajouter
que si vous avez des photographies
à communiquer nous les recevrons
avec reconnaissance.

Truivelly agnès, Monsieur, l'honneur
de la haute considération avec laquelle
j'ai l'honneur d'être.

Votre dévoué serviteur

Louis Rabouddin

architecte
ancien élève de l'école spéciale d'architecture
rédacteur à l'Encyclopédie d'Architecture
rédacteur à la Construction Moderne
etc. etc.

rue des écoles, 50 Paris. —

July 5/86.

656/6/
4 Barnard Villas. Bath.

354

My dear Dobson, It was a very great regret to me that I could not be present at the meeting, but my mother's illness obliged me to be here & to trust to the newspaper reports for an account of you. I told Macmillan why it was that I could not come. I had hoped to have walked with you over the mounds of Kantharis last spring, & was much disappointed to find that you had been in London instead. - I send this post-card to catch you on your road home: & will send further particulars in a letter to Athens.
Yours very truly A. H. S.

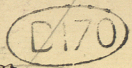
656(a)

UNION POSTALE UNIVERSELLE
POST CARD—GREAT BRITAIN & IRELAND
(GRANDE BRETAGNE ET IRLANDE)

THE ADDRESS ONLY TO BE WRITTEN ON THIS SIDE.



399



Hy. Schliemann,

Grand Hôtel,

Amstel Hotel

Paris.

Amsterdam

[10/3]

Sehr geehrter Herr Dr.

Nachdem ich eine sehr gute Überfahrt gehabt, bin ich am Sonntag bei meinen Schwestern in Barmen geblieben und kam gestern hier in Berlin an, wo ich zu meinen Freunde Frau Tochter und Schwiegereltern sehr wohl ankam. Meine Frau dankt Ihnen bestens für das schöne Geschenk, für das ich übrigens auf der Grenze keinen Zoll bezahlt habe. Heute habe ich so vielerlei zu thun und Besuche zu machen, daß ich nicht zum Schreiben des Briefes an die Times kommen. Morgen werde ich den Brief aber schreiben und Ihnen denselben zuwenden.

Der Satz über ~~die~~ die gebrauchten Ziegel in der Times vom 3. ds. kommt allerdings in „Tiryns“ vor ^(S. 293), doch ist er ganz aus dem Zusammenhang gerissen und muß daher falsch verstanden werden.

Meine Schwiegereltern und meine Frau erwidern Ihre freundlichen Grüsse bestens.
Mit vorzüglicher Hochachtung
Ihr ganz ergebener

(W. Dörpfeld)

und Ihre ergebene Gemüthsart
in lauter Freude,

Ihre
Paul Lind

Hr. Dr. Georg v. Plinmann.

356

3 Winchester Road,
South Hampstead, N.W.

London, 7 Juli. 86

Meinster Freund,

Ihre Glasgow "North Staff
Daily Mail" vom 3 Juli ("Strange
Antagonists of Dr. Schlieemann")
sah ich vor ein paar Tagen. (Der
vom 1 Juli "deutsche Brief ^{an die "Mail"}
nigentlich schon am 27 Juli ab-
gegangen.)

Ihre Briefe in meine Glasgow
"Mail" vom 6 Juli ("Dr. Sch. 's Triumph")
hat Manifeste sowohl in
ein Blatt. In London war,
der Messiasgänger selber,
+ sehr feinsinnig.

Sehr geehrte Damen

Sehr geehrte Damen, mein Adressat:

Kissinger, Bayern Villa Diana

Am 1. August bin ich dahin und bitte
Sie um Befehl ab für ein paar Tage
zu kommen.

Ich habe von einer Entenentzückung ein
paar Enten, die ein paar Tage
zu kommen. Ich habe von einer
Entenentzückung ein paar Enten
zu kommen.

Mein aller Besten
Julius Ruhm

Mo
ROBERT WARSCHAUER & Co.
BERLIN W.

Adress für sämtliche Depeschen:
Warschauerco Berlin.

874

358

Berlin d. 7 July 1886

Herrn Dr. Henry Schliemann
Grand Hôtel
Paris

Wir befolgen Ihr Gesuch vom
5. d. und geben von diesem Infalt-
bezug genommen. -

Ihre Antikvillorder von $3\frac{1}{2}$ Consols
wurde bereits früher notirt, in-
dessen ist Ihr Verkaufsbillett von
2038 für die £1000. - London noch
immer nicht zu verkaufen.

Wir notiren King London 20375.

Wir bitten Sie noch um Antwort
auf unser. Anfrage betref. Rabonnet,
King der Consols $3\frac{1}{2}$ Consols, da
mit wir dieselben auf Frau Ma-
ren einbringen lassen können. -

Frau Dr. H. Schliemann, z. Z. Fran-
kenbad, Hôtel Kreuz, wofür bitte von
uns auf Wunsch

Nr 1000. - zu Frau Lorenz.

Herr Hof. Secretair Schmidt
Zu Nr. 1000. -
für Ihr Credit.

Lorenz
Wiederarocke

BERLIN C den 7^{ten} Juli 1886.

Ihre Hofrathgeboren besetzt sich die General-Ver-
waltung den vielfachen Eingang der am
12. Juni er. abgeschickten Kisten mit dem
Wirkweise des verbindlichen Verlauf ganz
angenehm anzusehen.

Der General-Direktor
In Vertretung
Joh. Meyer

Herrn Dr. Schliemann
Hofrathgeboren
zu

Athen.



360

Docteur Fohlemann *Stadler*
Stadthalter
Rathmann, Carl. H. *Reizig*

Nr. *20*

aufgenommen von

den *8 1/2* um *11* Uhr *12* M. *9* mitt.durch *Plü*

Eisenbahn-Directions-Bezirk Erfurt.

Kgl. Eisenbahn-Betriebs-Amt *Berlin*Telegraphen-Station *Reizig*

ausgefertigt den /

um *11* Uhr *12* Minuten *9* mitt.

durch

Telegramm aus *Frankfurt* Nr. *15* B., den *8 1/2* 1886 *11* Uhr *12* Min. *9* mittags

Abgehen Freitag 2 1/2 Uhr nach Leipzig Stomkadem

95 Continued
nappeles

= H. D.

946 (a) 1886

361

Baden Baden 8th July

My dear old friend Schlimm

Without any news
from you since August
last year, I supposed
no news good news!

Though in April some
Hermann W. H. Hands
at 106 Lin. I am I added
more at 109 1/4, but on
receipt of your valuable
letter of 6th Ultime I
sold forth all Hermann
Hands and delivered
you, I shall dispose
of the balance as soon
as 106 is attainable

or at least if it may be,
because your precious
information are so
conformable to my
own appreciation as
if I had been on Cuba
myself

The pitch of your
dear letter amazed me
in such a manner
that I have ever since
been thinking how
it is possible to have
unknowingly offended
you

When I received last
year the cheerful
advice of your coming
to Hermann Hands
and whole Colony was

was not only much
pleasing but also very
desirous to see Dr
Sokleimann, particularly
a Lady from St Petersburg
Mr Kungler I believe
is her name also the
Director of the Germans
who intending to ap-
prise half the World
of that event, but
when I looked at the
guide saying that
you would have had
15 hours travelling
in that sort of weather,
at your letter that
you had only one hour
to spend at ~~St Petersburg~~

while overwhelmed &
much I really ex-
perience your sacrifice
too great to ask
for indulgence!
I have read in paper
or March in the New
York Herald's edition
that the Alapuan No.
& P.H. had made
that prior Lien loan
then I suppose has
taken place in New
Orleans

By the Bremer Zeitung
I have learned of
your purchase in
Berlin I think you
will

946 (C)

will be just as
much satisfied
by taking good
first Mortgages
in the City of Berlin
at 4 or 4½ %

My son Edward W^m
from New York tells
Captain Vircham of
Newcastle will be
marrying on the 24th
of this month of July
at Newcastle

In case you invita
them should have been
misconveyed you will
please take this in its stead

946(d)

361,9

My daughter's turn
will be next year!
We will all be very
happy to see your
young family on the
24th at Newcastle
expressing our best
wishes to you and
your good Lady.
I remain faithfully
Your old friend
Agnes

619(a) Радошковиц 8 июля 1886³⁶²

Милый возлюбленный папа!
Любезное письмо Твое от
16 июля я получил и бла-
годарю за участие ко мне.
По совету врача, к которо-
му я обратился в Минск,
я принимаю раствор лимон-
ной кислоты. Одно время мне стало
от него значительно лучше,
но восточная лихорадка иногда
возобновляется. Тем не
менее однако я продолжаю
работать хотя не столь ус-
ленно, как прежде так как
врач советовал мне более
или менее чрезмерно упо-
треблять. Мой преданный
недуг также не вложил про

мень. Они изобразятся
отчасти от того, что я
по причине большого коли-
чества работы и некото-
рой дурной неблагоприят-
ной условий мало двигаю
двигаясь. Очень часто та-
же, что за отсутствием
в Радомковичах реки
здешь людей купаться. Ку-
пание мне всегда бывало
очень полезно.

Во всем с пожеланием,
Тебе было хорошо,
оставайся

Многолюбивый Тебе
Сестра Твоя
С. Шлиман

Мой адрес по прежнему:
Судебному Служителю
Господину Сергею Шлиману
Радомковичи, Виленская
губерния

184

Berlin, den 9. Juli 1886.

363

Sehr geehrter Herr Doctor!

Sachen erhalte ich Ihre Karte aus Amsterdam mit der Angabe Ihrer Adresse und beile mich, Ihnen die kurze Entgegnung auf Stillman's Artikel zuzuschicken.

Es erscheint mir am nützlichsten, wenn wir uns auf keine weitere Discussion mit Stillman und Pilham einlassen, sondern einfach die bestimmten Erklärungen publiciren, welche ich niedergeschrieben habe. Ich hoffe, Sie sind mit dem Artikel einverstanden, und senden ihn dann wohl an Murray.

Ihrer Frau Gemahlin empfehle ich wir uns bestens und wünschen ihr baldige und vollkommene Besserung.

Mit ganz ergebundenen Grüssen

Wilhelm Dönnfeldt

Berlin W.

Burggrafenstr. 15 III. u.

Macmillan & Co.

Publishers,

29 & 30, BEDFORD STREET, COVENT GARDEN, W.C.

LONDON, July 9. 1886

Dear Dr Schiemann

I have today
sent to you by post 20
copies of 'The Builder'
which contains, as we
expected, an almost
verbatim report of the
Tiryns discussion. The
cost of the copies and
of postage amounts to
£8.6d.

I am,

yours very truly
George A. Macmillan

Sehr geehrten Herrn Doctor!

Ich vergass Ihnen gestern mitzutheilen,
dass ich in Folge Ihres Briefes vom 5. Juli
aus Paris das Kleid für Ihre Frau an
Herrn Bruckhaus in Leipzig gesandt habe.
Doll habe ich für dasselbe nicht bezahlt
und auch Ueberspracht brauchte ich nicht zu
zahlen, weil ich alle schweren Gegenstände
in meinem Handkoffer gepackt hatte.
Leider war das Zeug nicht in zwei Theile
geschnitten, sodass ich nicht wusste, wie
viel ich als Ihr Geschenk an meine Frau
davon nehmen konnte. Ich habe deshalb
das ganze Stück nochmals gemessen und
da ich fand, dass es $35\frac{1}{2}$ yards hatte, nahm
ich $9\frac{1}{2}$ yards für meine Frau mit und schickte
den Rest von 26 yards an Ihre Adresse
in Leipzig. Ich hoffe, dass ich bei dieser
Theilung Ihren Wünschen entsprechend
gehandelt habe und bin nun meiner Frau
beauftragt, Ihnen nochmals ihren besten
Dank für das schöne Geschenk auszusprechen.

Mit ganz ergebenden Grüssen

Wilhelm Dörnfeld

Hooggeachtte Heer

Heden morgen bericht mij de Courant
dat gij in ons Nederland zijt - in het
Amstel hotel logeert, te Scheveningen waar

Haar quame had ie te ens. de hand ge.
druse, & te nogmaals dausgezagd voor de
wile bewijzen van vriendschap, die ie van te
moete ontvangen; - maar vooral had ie te
willen dausheggen voor de volharding, waar
mee gij werkzaam zijt geweest en gibelind
en te willen geluswunken met de praekte
volle uitkomsten, die gij hebt verkregen.
uw Triumf is groot, en verheugt ons mij
uitermate. - God spare nog jaren uw knaekt
en lust. -

Blijft gij nog langer in Amsterdam?
Mijn ambt bindt mij Zondag u Maandag
als gij er Dinsdag nog zyn moekt, kom ie
mijn opwachting bij te maken.

Lege gij afgerisid -? doe mij, als gij weet,
met een enkel. woord. weten, dat gij
deres hebbe ontkwangen.

Alte. ware hoogachting & hulpe
Uw diens. Dienaar

P. de keller van Hoorn

Dordrecht,
10 Juli 86.

101 367
Herrn Dr. F. Schumann & F.
Leipzig, Kollwitzstr.
Hainichen, 24/28.

[illegible]

Let be granted in the park and
at least 5000. Let
people work.

to tell to my wife Deborah & William
Mason & my other children

1871
 1872
 1873
 1874
 1875
 1876
 1877
 1878
 1879
 1880
 1881
 1882
 1883
 1884
 1885
 1886
 1887
 1888
 1889
 1890
 1891
 1892
 1893
 1894
 1895
 1896
 1897
 1898
 1899
 1900
 1901
 1902
 1903
 1904
 1905
 1906
 1907
 1908
 1909
 1910
 1911
 1912
 1913
 1914
 1915
 1916
 1917
 1918
 1919
 1920
 1921
 1922
 1923
 1924
 1925
 1926
 1927
 1928
 1929
 1930
 1931
 1932
 1933
 1934
 1935
 1936
 1937
 1938
 1939
 1940
 1941
 1942
 1943
 1944
 1945
 1946
 1947
 1948
 1949
 1950
 1951
 1952
 1953
 1954
 1955
 1956
 1957
 1958
 1959
 1960
 1961
 1962
 1963
 1964
 1965
 1966
 1967
 1968
 1969
 1970
 1971
 1972
 1973
 1974
 1975
 1976
 1977
 1978
 1979
 1980
 1981
 1982
 1983
 1984
 1985
 1986
 1987
 1988
 1989
 1990
 1991
 1992
 1993
 1994
 1995
 1996
 1997
 1998
 1999
 2000
 2001
 2002
 2003
 2004
 2005
 2006
 2007
 2008
 2009
 2010
 2011
 2012
 2013
 2014
 2015
 2016
 2017
 2018
 2019
 2020
 2021
 2022
 2023
 2024
 2025
 2026
 2027
 2028
 2029
 2030
 2031
 2032
 2033
 2034
 2035
 2036
 2037
 2038
 2039
 2040
 2041
 2042
 2043
 2044
 2045
 2046
 2047
 2048
 2049
 2050
 2051
 2052
 2053
 2054
 2055
 2056
 2057
 2058
 2059
 2060
 2061
 2062
 2063
 2064
 2065
 2066
 2067
 2068
 2069
 2070
 2071
 2072
 2073
 2074
 2075
 2076
 2077
 2078
 2079
 2080
 2081
 2082
 2083
 2084
 2085
 2086
 2087
 2088
 2089
 2090
 2091
 2092
 2093
 2094
 2095
 2096
 2097
 2098
 2099
 2100
 2101
 2102
 2103
 2104
 2105
 2106
 2107
 2108
 2109
 2110
 2111
 2112
 2113
 2114
 2115
 2116
 2117
 2118
 2119
 2120
 2121
 2122
 2123
 2124
 2125
 2126
 2127
 2128
 2129
 2130
 2131
 2132
 2133
 2134
 2135
 2136
 2137
 2138
 2139
 2140
 2141
 2142
 2143
 2144
 2145
 2146
 2147
 2148
 2149
 2150
 2151
 2152
 2153
 2154
 2155
 2156
 2157
 2158
 2159
 2160
 2161
 2162
 2163
 2164
 2165
 2166
 2167
 2168
 2169
 2170
 2171
 2172
 2173
 2174
 2175
 2176
 2177
 2178
 2179
 2180
 2181
 2182
 2183
 2184
 2185
 2186
 2187
 2188
 2189
 2190
 2191
 2192
 2193
 2194
 2195
 2196
 2197
 2198
 2199
 2200
 2201
 2202
 2203
 2204
 2205
 2206
 2207
 2208
 2209
 2210
 2211
 2212
 2213
 2214
 2215
 2216
 2217
 2218
 2219
 2220
 2221
 2222
 2223
 2224
 2225
 2226
 2227
 2228
 2229
 2230
 2231
 2232
 2233
 2234
 2235
 2236
 2237
 2238
 2239
 2240
 2241
 2242
 2243
 2244
 2245
 2246
 2247
 2248
 2249
 2250
 2251
 2252
 2253
 2254
 2255
 2256
 2257
 2258
 2259
 2260
 2261
 2262
 2263
 2264
 2265
 2266
 2267
 2268
 2269
 2270
 2271
 2272
 2273
 2274
 2275
 2276
 2277
 2278
 2279
 2280
 2281
 2282
 2283
 2284
 2285
 2286
 2287
 2288
 2289
 2290
 2291
 2292
 2293
 2294
 2295
 2296
 2297
 2298
 2299
 2300
 2301
 2302
 2303
 2304
 2305
 2306
 2307
 2308
 2309
 2310
 2311
 2312
 2313
 2314
 2315
 2316
 2317
 2318
 2319
 2320
 2321
 2322
 2323
 2324
 2325

397(a) 368
Kötzenbroda, Lybische d. 11. Juli 18.

Herr Dr. Heinrich Schliemann Berlin
z. Z. Leipzig!

Fr. Kögelerborn!

Aus Aulap sind mehrere Stücke in
Kisten gesteckt, ich bin ganz ergriffen
und antwortete dir Kitzilung, daß
ich im Laufe des vorigen Jahres eine
"prähistorisches Urnenfeld" in Stetz bei
Cossende befand, häufig an mich
gebracht habe! Als Beispiel einer
selbst ~~vorher~~ größeren Pöbner
Lager habe ich circa

50 Stück große Urnen & circa

300 " kleine Urnen & Beigefäße,

sämtlich aus am Feuer getrockneten Ton.
waren beständig aufgefunden. In diesen
sind alle noch im Fundament vergraben

V. L. g. u.

und ungeöffnet, selbstes alt Bronze
mit schwar Patina, Porlen, kleinen Kappen,
Ringe, Kadeln, Halskette u. s. w.
und sind höchst missverhältnißig noch
nicht abgebeutet. In besondern sich
in kleinen Mäßen bei mir aufge-
stellt, sehr gut erhalten und wogen
2-3000 Tare alt sind, die Tarenen
derselben deuten sich zum Teil und
sind oft noch vollständiger als diese,
wiegen des Jena Auenform von
Zechmen auf Krüppel. Außerdem
sah Jena Professor Theile & Lotwitz =
Dietrich, Ruge i. d. Bericht über einige
Umrissstücke geschildert welche kurz vor
Jena doppelten Fundstellen auszuweisen
waren und künftigen Fundstücken für
prähistorisch erklärt!
Da es mich höchst und noch keine wissen-
schaftlichen Capacität wegen dieser Funde

in Verbindung gesetzt und selbst für
fr. Kognoscebonen Jena Doctor für
diese Tage inspicieren oder mir derg-
Leitung von Kisten, Universitäten oder
sonst. andere Oberverre Gelegenheiten
diese Jena'schen geben könnten wir
ist diese Funde geeigneter zu bringen
können, so würden Sie mich zu recht
sehr großen Dank verpflichten.

Ihre wertvolle Hilfeleistung von
Jena früher würde mich sehr
erfreuen. Es wird die sehr schöne
ihrer gesandten kleinen Patina
für Jena mehr kostbare Person
und ganz doppelprognostisch
mit ganz besonderer Aufmerksamkeit gegeben

Brenn Georg Kresenberg
Kaufmann
in Kötzenbroda b. Dresden.

Hochachtungsvoll Ihr Professor,
Hochzuverehrender Herr Doctor,

Vorzugsweise, wenn ich den herzlichsten Ausdruck, wie
gerne ich eine eigene Composition, "Wer ist gross"
mit der angegebenen Färbung zu Ihnen zu legen:

1. Der Lebensgedanke wollen die Güte haben, dieses Lied
als eine kleine musikalische Färbung eines Lebensman,
wenn nicht mit, Göttern selber Welt nicht gesungenen
Sänger der Färbung musikalisch freierlich zu ergänzen."
Ihre freundliche Liebe persönlich auf Ihre besondere
Beachtung der Färbung musikalischen Dingen (musikalisch)
erzählt. Herzlichst

Hochachtungsvoll
12. Juli 1886.

H. A. Schmitt
Lieber in Auftrag v.
L. Kallmeyer

London, 12 July 1886

H. Schlimmann Esq^r

Athens

Dear Sir,

Herewith we beg to hand you a
Statement of your account for the past half year
showing a balance in your favor of

£ 959.3.5 p^r. 30 June 1886 and
~~~~~ drafts forward

9850.5.7 remittances / account forward  
which please examine and, if found correct carry  
forward to new account under advice, at your  
earliest convenience.

We add the List of your securities deposited  
with us, requesting you to let us know if  
we agree. & always with pleasure at your  
service, we remain, Dear Sir,

yours truly

Wm Christened

|        |        |                                         |            |         |      |    |
|--------|--------|-----------------------------------------|------------|---------|------|----|
| 1845   | Dec 11 | Balance forward                         | 31 Dec     | L. 3615 | 2    | 5  |
| 1846   | Jan 1  | Argentine 6 1/2 % Bk L. 800.            |            |         |      |    |
|        |        | Comps " 187.                            |            |         |      |    |
|        |        | Mexico RR 1 Dec 77 214.                 |            |         |      |    |
|        |        | Chile 62                                | 1 Jan 1856 |         |      |    |
|        |        | Comps " 105.                            |            |         |      |    |
|        |        | Peruvian 4 1/2 % Comps                  |            | 117     | 14   | 1  |
|        |        | 27 Mexico Insurance Co \$365.           | 26         | "       | 64   | 3  |
| Feb 5  |        | Lab of L 2500. Mexico 7 1/2 % 49 1/2    | 29         | "       | 5180 | 15 |
|        |        | " " 4000 "                              | 12         | Feb     | 4144 | 12 |
|        |        | " " 5000 "                              | 26         | "       | 5180 | 15 |
|        |        | " " 4000 "                              | 26         | "       | 4144 | 12 |
|        |        | 16 City of Montreal 4 1/2 %             | 15         | "       | 18   | 5  |
| June 9 |        | Lab of 4000. Same 7 1/2 % 49 1/2        | 17         | June    | 4613 | 18 |
|        |        | 11 Mexico Bank Trans RR \$ 60.          |            |         |      |    |
|        |        | Lab. Same                               | 17         | Dec     |      |    |
|        |        |                                         | 17         | Dec     |      |    |
|        |        |                                         | 11         | "       | 15   | 15 |
| Apr 16 |        | Expt. Exp. 4 1/2 %                      | 16         | Apr     | 21   | 7  |
|        |        | 19 Expt. of 4 1/2 % 2000. Expt. 2000    | 19         | "       | 6251 | 14 |
|        |        | 27 Expt. of L. 4000 1/2                 | 27         | "       | 2100 | -  |
|        |        | 29 Mexico 1/2 % 175.                    | 29         | "       | 35   | 13 |
| May 5  |        | Expt. of L. 4000 1/2 % 175.             | 5          | May     | 99   | 13 |
|        |        | 5 Expt. of L. 4000 1/2 % 175.           | 7          | "       | 917  | 8  |
|        |        | 10 Expt. 1/2 % 175.                     | 10         | "       | 51   | 6  |
| June 1 |        | 10 Expt. 1/2 % 175.                     | 10         | June    | 88   | 7  |
|        |        | 3 Lab. of L 10000. Mexico 2 1/2 % 6 1/2 |            |         | 9150 | 5  |
|        |        | 15 Expt. 1/2 % 175.                     |            |         |      |    |
|        |        | Comps " 225.                            | 15         | June    | 1185 | -  |
|        |        | 15 Chicago Ind. 1/2 % 175.              |            |         |      |    |
|        |        | City of Chicago                         |            |         |      |    |
|        |        | Chicago RR                              |            |         |      |    |
|        |        | Chicago 1/2 % 175.                      |            |         |      |    |
|        |        | City of Buffalo                         |            |         |      |    |
|        |        | Chicago Ind. 1/2 % 175.                 |            |         |      |    |
|        |        | Chicago Ind. 1/2 % 175.                 |            |         |      |    |
|        |        |                                         | 11         | Dec     |      |    |
|        |        |                                         | 11         | Dec     |      |    |
|        |        |                                         | 11         | Dec     |      |    |
|        |        |                                         | 11         | Dec     |      |    |
|        |        |                                         | 11         | Dec     |      |    |
|        |        |                                         | 11         | Dec     |      |    |
|        |        |                                         | 11         | Dec     |      |    |
|        |        |                                         | 11         | Dec     |      |    |
|        |        |                                         | 11         | Dec     |      |    |
|        |        |                                         | 11         | Dec     |      |    |
|        |        |                                         | 11         | Dec     |      |    |
|        |        |                                         | 11         | Dec     |      |    |
|        |        |                                         | 11         | Dec     |      |    |
|        |        |                                         | 11         | Dec     |      |    |
|        |        |                                         | 11         | Dec     |      |    |
|        |        |                                         | 11         | Dec     |      |    |
|        |        |                                         | 11         | Dec     |      |    |
|        |        |                                         | 11         | Dec     |      |    |
|        |        |                                         | 11         | Dec     |      |    |
|        |        |                                         | 11         | Dec     |      |    |
|        |        |                                         | 11         | Dec     |      |    |
|        |        |                                         | 11         | Dec     |      |    |
|        |        |                                         | 11         | Dec     |      |    |
|        |        |                                         | 11         | Dec     |      |    |
|        |        |                                         | 11         | Dec     |      |    |
|        |        |                                         | 11         | Dec     |      |    |
|        |        |                                         | 11         | Dec     |      |    |
|        |        |                                         | 11         | Dec     |      |    |
|        |        |                                         | 11         | Dec     |      |    |
|        |        |                                         | 11         | Dec     |      |    |
|        |        |                                         | 11         | Dec     |      |    |
|        |        |                                         | 11         | Dec     |      |    |
|        |        |                                         | 11         | Dec     |      |    |
|        |        |                                         | 11         | Dec     |      |    |
|        |        |                                         | 11         | Dec     |      |    |
|        |        |                                         | 11         | Dec     |      |    |
|        |        |                                         | 11         | Dec     |      |    |
|        |        |                                         | 11         | Dec     |      |    |
|        |        |                                         | 11         | Dec     |      |    |
|        |        |                                         | 11         | Dec     |      |    |
|        |        |                                         | 11         | Dec     |      |    |
|        |        |                                         | 11         | Dec     |      |    |
|        |        |                                         | 11         | Dec     |      |    |
|        |        |                                         | 11         | Dec     |      |    |
|        |        |                                         | 11         | Dec     |      |    |
|        |        |                                         | 11         | Dec     |      |    |
|        |        |                                         | 11         | Dec     |      |    |
|        |        |                                         | 11         | Dec     |      |    |
|        |        |                                         | 11         | Dec     |      |    |
|        |        |                                         | 11         | Dec     |      |    |
|        |        |                                         | 11         | Dec     |      |    |
|        |        |                                         | 11         | Dec     |      |    |
|        |        |                                         | 11         | Dec     |      |    |
|        |        |                                         | 11         | Dec     |      |    |
|        |        |                                         | 11         | Dec     |      |    |
|        |        |                                         | 11         | Dec     |      |    |
|        |        |                                         | 11         | Dec     |      |    |
|        |        |                                         | 11         | Dec     |      |    |
|        |        |                                         | 11         | Dec     |      |    |
|        |        |                                         | 11         | Dec     |      |    |
|        |        |                                         | 11         | Dec     |      |    |
|        |        |                                         | 11         | Dec     |      |    |
|        |        |                                         | 11         | Dec     |      |    |
|        |        |                                         | 11         | Dec     |      |    |
|        |        |                                         | 11         | Dec     |      |    |
|        |        |                                         | 11         | Dec     |      |    |
|        |        |                                         | 11         | Dec     |      |    |
|        |        |                                         | 11         | Dec     |      |    |
|        |        |                                         | 11         | Dec     |      |    |
|        |        |                                         | 11         | Dec     |      |    |
|        |        |                                         | 11         | Dec     |      |    |
|        |        |                                         | 11         | Dec     |      |    |
|        |        |                                         | 11         | Dec     |      |    |
|        |        |                                         | 11         | Dec     |      |    |
|        |        |                                         | 11         | Dec     |      |    |
|        |        |                                         | 11         | Dec     |      |    |
|        |        |                                         | 11         | Dec     |      |    |
|        |        |                                         | 11         | Dec     |      |    |
|        |        |                                         | 11         | Dec     |      |    |
|        |        |                                         | 11         | Dec     |      |    |
|        |        |                                         | 11         | Dec     |      |    |
|        |        |                                         | 11         | Dec     |      |    |
|        |        |                                         | 11         | Dec     |      |    |
|        |        |                                         | 11         | Dec     |      |    |
|        |        |                                         | 11         | Dec     |      |    |
|        |        |                                         | 11         | Dec     |      |    |
|        |        |                                         | 11         | Dec     |      |    |
|        |        |                                         | 11         | Dec     |      |    |
|        |        |                                         | 11         | Dec     |      |    |
|        |        |                                         | 11         | Dec     |      |    |
|        |        |                                         | 11         | Dec     |      |    |
|        |        |                                         | 11         | Dec     |      |    |
|        |        |                                         | 11         | Dec     |      |    |
|        |        |                                         | 11         | Dec     |      |    |
|        |        |                                         | 11         | Dec     |      |    |
|        |        |                                         | 11         | Dec     |      |    |
|        |        |                                         | 11         | Dec     |      |    |
|        |        |                                         | 11         | Dec     |      |    |
|        |        |                                         | 11         | Dec     |      |    |
|        |        |                                         | 11         | Dec     |      |    |

(E.D.E.)  
London 30 June 1886  
St John & Chro' Church

49758 17 9

Jan 20 Balance forward 20 Jan £ 959 3 5  
received forward 9150 8 7



Interest Note for 760  
Jt. Schliemann Esq<sup>re</sup>

[illegible]

## Recapitulation

|       |     |    |    |       |    |       |    |   |    |    |   |
|-------|-----|----|----|-------|----|-------|----|---|----|----|---|
|       | 18  | 14 | 11 | @ 3%  | 9. |       |    | 1 | 9  | 9  | - |
|       | 41  | 1  | 9  | @ 2%  |    |       |    | 1 | 16 | 8  | 8 |
|       | 98  | 12 | 1  | @ 1%  |    |       |    | 1 | 19 | 14 | 5 |
|       | 1   | 14 | 5  | @ 12% |    | C 46  | 2  | 6 | 5  | 6  | 5 |
| <hr/> |     |    |    |       |    |       |    |   |    |    |   |
|       | 157 | 3  | 5  |       |    | E 3   | 11 | 2 |    |    |   |
|       |     |    |    |       |    | <hr/> |    |   |    |    |   |
|       |     |    |    |       |    | C 42  | 11 | 4 |    |    |   |

Her

To 118

List of Securities deposited  
with Mess<sup>rs</sup> J. Henry Schröder & Co., London,  
for account of J. H. Schliemann, Athens

|                                                                                       |                                                           |
|---------------------------------------------------------------------------------------|-----------------------------------------------------------|
| \$1000-                                                                               | Ottawa Oswego & Fox River Valley RR Bonds                 |
| 1500-                                                                                 | Illinois Grand Trunk RR Bonds                             |
| 500-                                                                                  | Lake Shore RR 7% Bonds                                    |
| 14000-                                                                                | New Jersey Central Regis 7% Martz Bonds                   |
| Deposited with Mess <sup>rs</sup> L. & Hoffmann & Co. New York & held at our disposal |                                                           |
| 5000-                                                                                 | Chicago & Alton 7% Regis 1 <sup>st</sup> Martz Bonds      |
| 5000-                                                                                 | Morris & Essex " " "                                      |
| 5500-                                                                                 | Chicago Burlington & Quincy RR.                           |
| 3500-                                                                                 | Chilian 6% 1867 Bonds                                     |
| 9000-                                                                                 | Missouri Kansas & Texas RR 1 <sup>st</sup> Martz 7% Bonds |
| 3720-                                                                                 | Egyptian 5% Preference Bonds                              |
| 3720-                                                                                 | do State Domain Bonds                                     |
| 4100-                                                                                 | Argentine 6% 1868 "                                       |
| 10200-                                                                                | Matanzas & Sabanilla RR Bonds                             |
| 2700-                                                                                 | Egyptian Unified Bonds                                    |
| 5000-                                                                                 | City of Chicago 7% Bonds                                  |
| 2000-                                                                                 | City of Cleveland (Ohio) 7% Bonds                         |
| 5000-                                                                                 | Buffalo City Park 7% Bonds                                |
| 12000-                                                                                | Chicago Rock Island & Pacific RR 6% Bonds                 |

London the 30 June 1886  
Continued

J. H. Schliemann

N.B. The above specified Securities are deposited in the Vaults of Mess<sup>rs</sup> J. Henry Schröder & Co. at 145, Leadenhall Street, but it is distinctly understood that they are not answerable for any loss by fire, theft, or other causes.

To 122

762

Continuation

3705

List of Securities deposited  
with Mess<sup>rs</sup> J. Henry Schröder & Co., London,  
for account of Dr. H. Schlieemann, Athens

{ £10,000 Havana Railways 7% 1886 fully paid. scrip }  
sold for the special Settlement

E.C.

London the 30 June 1886

End of account

N.B. The above specified Securities are deposited in the Vaults of  
Mess<sup>rs</sup> J. Henry Schröder & Co; at 445 Leadenhall Street, but it is  
distinctly understood that they are not answerable for any loss  
by fire, theft, or other causes.

Wyk aan Zee, 12 Juli 1886

Gef. Jero.

Uw goetlike Middeltuig dat Jero Mitt-  
weg, Jero Keisergefichten van Utrecht tot Eeren  
te Deur in vaniger Houde, rofist is Jero Abpist,  
sin sellenlijpfe Carbat zu bejufen mit zuglaif Jfo  
gegrunnetige Abpiffe.

Wozifen die mir, kapeif auf den geuuntlijpen  
Koff dat geuuntten Jeroen, dappen Jannetijer jelpst  
uult, et vange, imfo klaines Gule, van Kootzum  
Vierduiffen als Dactast angelagt, Jfo geft. Dief-  
ling zu ruffaffen.

Jfo kanteu interjefitet jif van den ichingen  
jellänlijpen Keisergefichten datur, daper kein Jfo.  
Jfo if mit jine Gufen mit Keisefichten inuuntel.  
bar an die jindalen jufen Simmetetten ruffiffen.

Uw geuuntlijpfe Jufenfe verdunden maff  
die bejferen Kammerfölkerning einen angemeinen  
jindank auf den Jannet, mit inuunt jinfet ein die  
jaglijpe ruffige Jfo.

Die Jfo die Jfoening mit Keiseflagging  
jinfet dat keisefanten Jfojefent bejfelwiffe sin jelfe.  
Die Jannetung der jufen Jfofel mit Jfo I. Kote  
M. S. 50 oder 5 Gulten jellänlijp an die Jannetijer Jfofel  
bei Jfo II. Kote M. S. 40 at. 3  $\frac{1}{4}$  Gulten jellänlijp vor  
Jfo mit Jfo; jinf Kinter tritt ruffjefante Jfojefing  
an.

Die jinnige Angabe über die Jfope Jfo joffen  
Jannet, können wir Jfoen jine geuunt jinnige bejferung  
maffen.

Jfo Jannetijer  
Jfo Jannetijer  
Jfo Jannetijer

London 13 July 1886

H. Schlimmann Esq<sup>r</sup>

Amstel Hotel

Amsterdam

Dear Sir,

We duly received your favours dated 5 & 13 inst, contents of which we duly noted.

We have debited you :

£ 20... & 7 inst your draft of John Murray,  
& enclosing our letter dated 12 inst & several  
others received in the meanwhile for you  
we remain. Dear Sir,

yours truly

H. Schlimmann



## HENRY SCHRÖDER &amp; Co.

LONDON, 13th July, 1886.

|                      |     |     |        |    |        |
|----------------------|-----|-----|--------|----|--------|
| AMSTERDAM 3 months   | ... | ... | 12.2½  | to | 12.2¾  |
| ANTWERP "            | ... | ... | 25.35  | "  | 25.40  |
| HAMBURG "            | ... | ... | 20.46  | "  | 20.48  |
| BERLIN "             | }   | ... | 20.47  | "  | 20.49  |
| FRANKFORT/M "        |     |     |        |    |        |
| PARIS "              | ... | ... | 25.35  | "  | 25.40  |
| Do. short            | ... | ... | 25.25  | "  | 25.30  |
| MARSEILLES, 3 months | ..  | ... | 25.35  | "  | 25.40  |
| ST. PETERSBURG "     | ... | ... | 23½    | "  | 23⅝    |
| VIENNA "             | ... | ... | 12.75  | "  | 12.77½ |
| TRIESTE "            | ... | ... | 12.75  | "  | 12.77½ |
| ITALY "              | ... | ... | 25.42½ | "  | 25.45  |
| LISBON "             | ... | ... | 52½    | "  | 52¾    |
| OPORTO "             | ... | ... | 52½    | "  | 52¾    |

|                            |     |     |      |    |      |
|----------------------------|-----|-----|------|----|------|
| 3 % CONSOLS                | ... | ... | 101⅞ | to | 101⅞ |
| 5 % RUSSIAN, 1862          | ... | ... | 98½  | "  | 99½  |
| 5 % " 1870                 | ... | ... | 101½ | "  | 102½ |
| 5 % " 1871                 | ... | ... | 98½  | "  | 99½  |
| 5 % " 1872                 | ... | ... | 98   | "  | 99   |
| 5 % " 1873                 | ... | ... | 98½  | "  | 98⅝  |
| 4½ % " 1875                | ... | ... | 94½  | "  | 95½  |
| 4 % " (NICOLAI)...         | ... | ... | 89½  | "  | 90½  |
| 5 % CHARK : KREMENTSCHUG   | ... | ... | 99   | "  | 101  |
| 5 % " AZOV                 | ... | ... | 99   | "  | 101  |
| DUNABURG-VITEPSK SHARES    | ... | ... | 18½  | "  | 19   |
| UNITED STATES' FUNDED, 4 % | ..  | ... | 128  | "  | 129  |
| " " " 4½ %                 | ... | ... | 113  | "  | 114  |
| SPANISH, 4 %               | ... | ... | 60⅞  | "  | 60⅞  |
| 4½ % FRENCH                | ... | ... | 109½ | "  | 109¾ |

BANK OF ENGLAND RATE OF DISCOUNT ... 2½ per cent.

Berlin, den 13. Juli 1886.

186(6)

373

Sehr geehrter Herr Doctor! Heute kann ich Ihnen die erfreuliche Nachricht melden, daß uns heute früh ein gesundes und munteres Töchterchen geboren ist. Kleine Frau sowohl, als auch die Kleine sind recht wohl. — Für Ihre Karte vom 12. besten Dank.

Es scheint mir allerdings sehr gut zu sein, wenn Sie nochmals nach Kreta schreiben, denn der Oktober rückt doch schon immer näher. Auf keinen Fall kann es schaden; wenn Sie sich nochmals an den Syllogos wenden.

Mit ganz ergebenstem Grusse  
auch an Ihre verehrte Gemahlin  
Ihr

Wilhelm Dörpfeld

186(a)

WELTPOSTVEREIN. (UNION POSTALE UNIVERSELLE.)  
POSTKARTE AUS DEUTSCHLAND.  
(ALLEMAGNE.)



*Dr. Heinrich Schliemann.*

C 197

*Amsterdam*  
*Amstel Hôtel*

120/120

M

375

374

ROBERT WARSCHAUER & Co.  
BERLIN W.

Adresse für sämtliche Depeschen:  
Warschauerco Berlin.

Berlin d. 14 July 86

From Dr. H. J. Schliemann  
Amsterdam  
Amstel Hotel

vis Banque de Paris et des Pays  
Bas verser 5000 franc  
fl 500.-

169

N 845.-

p. 13.

vis verser franc contre verser oban  
belogren.

Georg Ferdinand  
Schliemann

an. Mit herzlichster Grüssen von  
ihrer Gattin an Sie und Ihre  
Gnädigste,

Ihre  
Carl Lind

Herrn Dr. Georg Vollenmann.

Ist sehr der Wunschkündigung der  
Einführung von dort sehr nutzigen,  
in welcher die Stadt wird  
auf die Verbesserung kommen.

3rd Winchester Road  
Northampton  
London,

W. 20.  
14 Juli. 86

Meinster Friedl,

Mein sehr angenehmes  
Brief, welcher mir das  
vom 3. und 6. Juli, und Ihre (wie  
auf ein an Ihre sehr guten  
aber Briefe hier von Ihrer (aber) auf  
es zugekommen sein.

Die Versicherung sollte ich  
die zwei Nummern der "Mail" von  
und. Ihre dortigen Güter werden  
der selben ganz besonders in die Augen  
gefallen sein.

Ist sehr gerne für das "Man  
fester Guardian". Da der Platz



So außerordentliche Neubearbeitung (auch  
in London) hat, so sehr ich mich ab-  
sichtlich begreife, nun bei jetzigen goldstärker  
Lage sehr angenommen. Für längere  
Zerfassung in "Land Mauerung"  
zu geben, wird sich, der selb. Gräber  
selber, ab. in. für. Die. Der  
aber ist so. Der. Der. Der. Der.  
Der. Der. Der. Der. Der. Der.  
Der. Der. Der. Der. Der. Der.

Um die "Land" nicht zu lassen, ist  
nimmere Tagen, mich. Der. Der.  
Der. Der. Der. Der. Der. Der.  
Der. Der. Der. Der. Der. Der.  
Der. Der. Der. Der. Der. Der.

Nun der "Alte. Zey" ist  
Herrn befolgend zwei. Der. Der.

In der "London. Zey" wird  
am 17. des. Der. Der. Der. Der.  
Der. Der. Der. Der. Der. Der.

Zug von H. Louis.  
Jener ist. Der. Der. Der. Der.  
von 8. Juli.

Ich sage mir "H. Louis. Zug" bei,  
die. Der. Der. Der. Der. Der. Der.  
Jah. "Kath. zehnte. Der. Der. Der."  
Lith. der. Der. Der. Der. Der. Der.  
Der. Der. Der. Der. Der. Der.  
Der. Der. Der. Der. Der. Der.  
Der. Der. Der. Der. Der. Der.  
Der. Der. Der. Der. Der. Der.  
Der. Der. Der. Der. Der. Der.  
Der. Der. Der. Der. Der. Der.  
Der. Der. Der. Der. Der. Der.  
Der. Der. Der. Der. Der. Der.

Wie. Der. Der. Der. Der. Der. Der.  
Der. Der. Der. Der. Der. Der.  
Der. Der. Der. Der. Der. Der.



Macmillan &amp; Co.

Publishers,

29 &amp; 30, BEDFORD STREET, COVENT GARDEN, W.C.

LONDON, July 14 1886

Dear Dr Schiemann

I am much  
relieved to hear that  
the 20 copies of the  
'Builder' have now  
reached you, and I  
have to thank you for  
the draft for 8/6 which  
I duly received yesterday  
morning. I am,

yours very truly  
George A. Macmillan







Mo  
876(a)  
379.  
ROBERT WARSCHAUER & Co.  
BERLIN W.

Adresse für sämtliche Depeschen:  
Warschauerco Berlin.

Berlin d. 15 July 1866

Schlussnote

Herrn Dr. H. v. Schlieffmann  
Amstel Hotel  
Amsterdam

Hier befolgere ich Ihr Gefallen vom  
14. d. und finde bei jetzt und in  
Folge, worin die Zinsen für die  
Anleihe 3 1/2% Consols zu zahlen  
sind, welche wir der Staatsschulden-  
verwaltung vorlegen werden müssen,  
und für Antwort gebühren, und  
informieren wir Sie, daß wir die Zin-  
sen für die in Folgeung nehmen  
sollten.

Hier befolgere ich auch die  
müß laut beigef. Zinsnoten  
No 17000. - 3 1/2% Consols

und No 1773975 fl. 15.

zu dem letzten und geben wir, so  
wie für weitere Zinsforderungen  
3 1/2% Consols, No 228500. -

in Gegenwart No 245500. - 3 1/2% Consols  
laut künft. Zahlung und für

= folgt!

1/2



verloren. Kommen viertzig nach London  
Wir reisten bis Zins für ein  
mit beizufahren. Ich  
U 61.50 London des Zinseszins

Wir geben ferner für Anna von,  
 nebst auf ihr Juvenc. C. Henry Schröder  
 in London für ihre Reifung  
 £ 1000. — Lagne

40. 36

*M* 20360.

Sp. 9/2422

12. 70

№ 20372. 70 p. Nov

vergraben und bis tief in  
den Winter.

*Lafayette*  
*Wednesday Oct 6<sup>th</sup>*

877

379a

ROBERT WARSCHAUER &amp; CO

Berlin, den 15. Dec. 1886

Nota

für Herrn Dr. Henry Altemann, Cdkr.

Debit

Ch 17000 Reuss 3/4 Conzols  
 - 101.50 Ch 17561. --  
 1/105 1/2 173.50  
 4200 Cl 4.25  
 1/2 1. -- Ch 17739.75  
 1/15.

H/V

880

3796



## Schlussnote №

Berlin, den 15 Juli 1886.

Von Robert Warschauer &amp; Co.

in Berlin.

An

*Herrn Dr. Henry Schlemmer*  
in *Athen*

Gegenstand des Geschäfts:

*fl 17000 Preuss. 3 1/2 % Bonds*

Lieferungstermin per:

*Case*

Preis oder Cours:

*103.30*

Werth des Gegenstandes:

*fl 17561.-*

Besondere Bemerkungen:

*4/1*

Vermittelt durch:

in

$$\begin{array}{r}
 1033 \\
 7231 \\
 1033 \\
 \hline
 17561
 \end{array}$$

$$\begin{array}{r}
 17000 \\
 105 \\
 \hline
 735 \\
 105 \\
 \hline
 1785 \\
 5355 \\
 8925 \\
 \hline
 36162475 \quad 173 \\
 264 \\
 \hline
 252 \\
 \hline
 127
 \end{array}$$

878 379

ROBERT WARSCHAUER & Co.  
BERLIN W.

Adresse für sämtliche Depeschen:  
Warschauerco Berlin.

Berlin d. 15. Juli 1856

Es sind beizubehalten Abgaben von:  
Kopenhagener 3 1/2 % Stadt tolls mit Holz, mit Holz 650  
Verbindet 5 % Monopolschritte de 1855 } zum Holz  
Eisen nach 4 % Prior: Oblat

alles mit 1 % Bonification; ferner von:  
Ostpreuss: 3 1/2 % Ent: Holz } 5 % über Holz  
Westpreuss: 3 1/2 % Landholz

Einmally für den bei Savaryngeb.  
Geg. im Geg.

Robert Warschauer & Co.



ROBERT WARSCHAUER & Co.  
BERLIN W.

Adresse für sämtliche Depeschen:  
Warschauers Berlin.

London 15. Juli 1874

Die Börse hat sich gestern geschlossen und allen Theilen nach.

Von fünf Theilen eines Deutsche Fonds als ein-  
wirtsch. ausländische Renten sagten sich  
auf ab einem Anstiege nach zu verfahren. Der  
war die Kündigung für diese Woche keine. Der  
Großhandel befiel sich Bankactien und  
schien sich Disconto Marktheile zu befriedigen, die im  
Laufe der Woche circa 1% abgaben.

Deutsche Renten wurden durch die Markte tendenz  
nicht für Marktheile getrieben. Die Markte tendenz  
profiel, ungünstig beeinflusst. Die Markte tendenz  
wurde niedriger. ausländische Renten folgten für eine  
Weile sich aber später ab. Franken und italien  
wurden. Commodities der Wortenswerte in  
England von Marktheile, der eine größere Anstiege.

Währungspreise für Gold und Silber in London und Paris.  
Russ. Rubel tendenz nach Franken. Noten für Gold  
1874 - 188. Franken 1874 - 188.

Vorräthe 4. August 1874/1. Sept. 1874/1.  
Wachst. für Gold und Silber. London  
Gold 20. 31. 5. August 20. 30. Gold 20. 25. Gold 20. 26. 2.

Louvre. Gold 323. 60 - 30. Gold 415. 1/2. Gold 80. 70.  
Ungar. Renten 20. 36. Russ. Renten 20. 26. Gold 100. 70.  
3% Gold. Franken Gold für Gold 80. 97.

486 (c)

to you at Athens thinking  
you had gone thither: I  
hope it will reach you in  
due course.

I trust that Madame  
Schliemann may derive  
great benefit from Dr  
Metzgers treatment, and  
with kind regards

Fremam

Yours very truly

John Murray.

486 (a)

380

50, ALBEMARLE STREET,  
W.

July 15: 86.

My dear Dr Schliemann.

Many thanks for your  
two notes, and also for Dr  
Dörffelds letter, in which I  
made a few alterations  
according to your request,  
and then forwarded it  
at once to the Times. It  
has not yet appeared, but  
I think the Editor is in

honour bound to insert it.

As regards the Cylindrical and tubular drill, I did not know that there was any distinction between the two instruments, and I used the former word because I found it in the Times, in one of Mr Skillmans letters.

I dare say you remember a question arising about a copy of your book which was sent to Naples but which, it was stated, had never arrived. I forgot to give you the enclosed when you were in London.

There was a very good report of your meeting at Burlington House, in the Builder of July 10<sup>th</sup>. My father sent his copy

Dr Schliemann's Treasures 438 380x Cr

| 1886                       |         | 1885              |                                    |
|----------------------------|---------|-------------------|------------------------------------|
| Dec To Printing 750 Hrs    | 261 13  | Dec By 750 Copies | 5 State Hall                       |
| " 43 Reams Paper           | 52 1 9  |                   | 37 Author                          |
| " Mr Briggs                | 405 -   |                   | 29 Reviews                         |
| " J D Cooper               | 32 15 - |                   | 517 446 on Hand June '86           |
| " Type-Setting 6           | 48 18 6 |                   | 233 Sold viz                       |
| " Weller Maps              | 11 9 -  |                   | 171 Trade 25 on 24 28/231 -        |
| " Electro                  | 8 3 6   |                   | 62 do - - 30/90 -                  |
| " Binding 400 Copies       | 40 -    |                   | 233                                |
| " do Cutting Blocks        | 13 17 - | 1885              | Jan By Brockhaus Electro 50 -      |
| " Advertising              | 49 11 - |                   | " Reinwald } Ant 50 -              |
| " Semi-allow aglts         | 1 19 -  |                   | Aug " Scribner 2035 Hlts 150 -     |
|                            |         |                   | " Brockhaus 1035 do 110 -          |
|                            |         |                   | " Reinwald 1135 do 110 -           |
|                            |         |                   | " do Extra Electro 5 -             |
|                            |         |                   | " Brockhaus do 5 -                 |
|                            |         |                   | " do Electro of cover 2 2 -        |
|                            |         |                   | " Scribner, 1/2 Cent of Comp - -   |
|                            |         |                   | Set of Electro + 1/2 Cent 154 11 6 |
|                            |         |                   | of Illustrations } - -             |
|                            |         |                   | " do Electro of Block 5 -          |
|                            |         | 1886              | June " Balance deficiency 1519 3   |
|                            | 97812 9 |                   | 97812 9                            |
| 1886                       |         |                   | June To Balance deficiency 1519 3  |
| June To Balance deficiency | 1519 3  |                   | June By 446 on Hand                |

963 (a)

Conseiller N°/M<sup>r</sup> Colvados  
14 Juillet 1886

381

Mon cher Monsieur  
 Je suis ici depuis quelques jours j'ai été  
 Paris pendant la période de Jels du  
 14 Juillet comme je fais tous les  
 ans du reste. Quant mon départ  
 j'ai donné sur place toutes les indications  
 pour les livres que vous m'avez demandés  
 et vis mon retour dimanche ou  
 lundi je reviens ces livres avec  
 les entrepreneurs pour vous adresser  
 ensuite leurs offres.  
 L'autre jour à Paris vous m'avez  
 à plusieurs reprises parlé d'achat de  
 des nouvelles de Caraïbe

963(6)

à quelques jours de là  
elles intéressent  
personnes et morte  
et je voushausmet ci joins  
quelques articles micrologiques que  
j'ai découverts dans dits journaux  
pensant que cela pourrait vous intéresser

Mes meilleurs compliments à  
Madame Schlickebaum et à vos  
enfants et croyez moi je vous prie  
très bien de vous

A. Zaygg



187

Berlin, den 16. Juli 1886.

382

Sehr geehrter Herr Doctor!

Indem ich Ihnen für Ihre freundlichen Glückwünsche zum Geburtstagen unserer Töchter bestens danke, sende ich Ihnen beifolgend den Brief des Dr. Harrodakis zurück.

Aus demselben scheint mir hervorzugehen, daß man Ihnen sicherlich Schwierigkeiten machen wird, wenn Sie bei Ihrer Forderung stehen bleiben. Ich würde an Ihrer Stelle ruhig auf einen Vertrag eingehen, wie wir ihn in Olympia hatten. Darnach würde der Syllogos das Recht haben, ihnen nach Vollendung der Ausgrabungen soviel zu schenken als er will. Ich zweifle nicht, daß der Syllogos Ihnen nachher eine ganze Menge Sachen geben wird, weil er manches für werthlos hält, was für Sie einen großen Werth besitzt.

Zur meiner Freude kann ich Ihnen von Frau und Kind nur Gutes berichten. Beide befinden sich recht wohl.

Mit ganz ergebendstem Grusse

Wilhelm Dörpfeld

J. E. GÜNZBURG

S<sup>t</sup>. PETERSBOURG

Passport to Mr. Miller 1866

Monsieur Henry Schlimmann

Messieurs

Messieurs.

Je vous envoie ma  
lettre en 2/3 et, et vous  
reposezN<sup>o</sup> 25. - Officielle de Louis Schlimmann  
166: 66 payé à Off. Louis Schlimmann  
à Paris

Messieurs / et

Messieurs, Messieurs, vous savez

messieurs  
L. S. Schlimmann.

632 (c)

sofort mittheilen.

Seine dich herzlich liebende  
Tochter

N. Schliemann

632 (a)

384

Bad Elster den 18. July 1886.

Vi geliebter Vater

Soeben habe ich Deinen lieben  
Brief vom 15. July aus Amster-  
dam erhalten. Ich hoffe, dass  
die Massage für Deine Rhen-  
matische Schmerzen radical  
heilen wird. In der letzten Zeit  
habe ich von mehreren Fällen,  
in denen die Massage wirk-  
lich Wunder gethan hat.

Im Bad Elster gedenken wir  
noch vierzehn Tage zu bleiben,  
da die Moor-Bäder, die mir ver-  
ordnet sind, mich sehr angreifen

und ich werde nicht mehr, als 2  
Tage hintereinander nehmen kann.

Mein Unwohlsein besteht in  
einem chronischen Unterslechts-  
leiden, dass ich mir höchst wahr-  
scheinlich durchs unvorsichtige  
Reiten zugezogen habe. Bis jetzt  
fühle ich wenig Besserung; das  
beunruhigt mich aber nicht,  
da der Arzt in Petersburg mir  
veranlagung hat, dass ich erst  
nach der Zeit die wohlthätige  
Wirkung der Moor-Bäder empfin-  
den werde. Zum Herbst hoffe  
ich wieder ganz gesund zu sein.  
Wir wissen noch gar nicht wohin

wir nun hier gehen - wird je-  
denfalls nicht, da man gute  
Luft ja auch in der Nähe  
finden kann.

Ich würde Sie sehr dankbar  
sein, wenn Sie mir ein fran-  
zösisches oder deutsches Quen-  
stlar von Herrn Wern Tischni  
schicktest, da mir die englische  
Sprache mehr fremd ist, als mir  
die deutsche und die franzö-  
sische.

Also vorläufig bleibt unsere  
Adresse dieselbe. Bad Elster in  
Sachsen poste restante. Unsere  
neue Adresse werde ich Dir

London 17 July 1886

H. Schliemann Esq

Amstel Hotel

Amsterdam

Dear Sir,

We are in receipt of your  
letter of the 16<sup>th</sup> inst & noted contents.

Messrs Robt Warschauer & Co,  
Berlin, have drawn on us for your account.

£ 1000.- at sight  
for which amount we debit you & date.

We remain, dear Sir,

yours truly  
J. Henry Throver

London 19 July 1886

H. Schliemann Esq<sup>r</sup>

Amstel Hotel

Amsterdam

Dear Sir,

Confirming our letter of the 17<sup>th</sup>  
we beg to inform you that the settling-day  
for the Havana 2<sup>d</sup> Mortgage Bds was the 16 July,  
at which date we have credited you the  
amount of £9850.5.7.

We remain, dear Sir,

yours truly

W. S. Christie



13/1  
No  
881  
38f  
ROBERT WARSCHAUER & Co.

BERLIN W.

Adresse für sämtliche Depeschen:  
Warschauerco Berlin.

Berlin d. 19 July 86

Herrn Dr. Hey Schliemann  
Amstel Hotel  
Amsterdam

Per Letter, of 12<sup>th</sup> July, 1886, 12<sup>th</sup>,  
£ 600. - a vista; Fran Laris Petrovsky  
jetten voir zu London Ihre Kaufmännische  
bezugt. -

Gezeichnet  
Petrovsky

zu Nation zu gehören, welche Sie, Hochzuverehrender Herr Doctor, nach Ihren eigenen Worten „am höchsten von allen schätzen“.

Es wird mir und meinen Freunden zur höchsten Ehre und beglücktesten Freude gereichen, von Ihrer Hand Empfehlung zu erhalten.

Gemüthlich Sie, Hochzuverehrender Herr Doctor, die Versicherung der Wertschätzung und Verehrung, die ein so ausgezeichnete Mann verdient, von Ihrem ergebensten Diener

Friedr. Bremer,

Lehrer der Off. Handelsschule.

Leipzig, 20. Juli 1886.

Körnerplatz 34, III.

Hochzuverehrender Herr Doctor!

Es war meine Absicht, beim nächsten Mal, mit welchem Sie während der letzten vergangenen Woche unsere Stadt wiederum besucht haben, Ihnen meine Aufwartung zu machen: leider aber hat die Kürze Ihres Aufenthaltes und die Schule mich von der Ehre gebracht, mit Ihnen persönlich vielleicht ein paar Worte austauschen zu dürfen.

Sie gestatten mir deshalb, Hochzuverehrender Herr Doctor, den ich eine Anfrage, welche ich in jener hatte, heute brieflich an Sie zu richten

mit

erlebe, vielleicht erörtern Sie einige Augen-  
blicke, um mir Auskunft in ein paar Worten  
zusammen zu lesen.

In der Monatsversammlung des Vereins junger Philo-  
logen hieselbst wurde jüngst die Frage aufge-  
worfen, ob mit den archäologischen Schätzen,  
welche Ihre unvergleichliche Thätigkeit ausbau,  
sechsjähriges Vortragendheit ein Licht gefördert  
hat, auch die sammeltürken goldenen Schätze  
(Schatz der Pranken, die Totengedächtnisse aus den  
Myskenacischen Gräberfunde etc.) in der jetzigen  
Abtheilung des Berliner Ethnographischen Mu-  
seums aufbewahrt werden, welche als, Schemm-  
Museum mit Ihrem hochgeschätzten Namen

gezeigt wird.

Unsere Meinungen sind auseinandergeheud, da  
keines von uns seit Jahren die Reichshauptstadt,  
trotz ihrer Nähe, besucht hat, und auch Niemand  
von uns dort Beziehungen unterhält. Die Red-  
aktionen der Zeitungen lauten unbestimmt und  
meist widersprechend, und hiesigen Professoren,  
an die ich mich gewandt habe, geht es wie mit  
meinen Fremden. Ich bin selbst auch  
irreführt dual eine neue Zeitungsnotiz,  
welche derjenige Theil des Trojanischen  
Schatze, welcher als Fund auslief an die Für-  
sten gelangt ist, seit neuerdings von Ihnen habe  
zurückgeworben werden können, um mit den  
übrigen Funden als Ihr Vermächtnis dazujun-



"Ihrer Lieblichkeit zum Augenblick  
auf die aus Leben stillenwundern  
Gefühnreicht, das Herzzeit zu beauf-  
ligen, so oftmal sich was das angenehm  
Walt ein aufschloßhaft Vorname.  
So was ab auf den jugendlichen  
so schäfer in Mythen "gelacht  
in Geringe."

Ist falks die frau lange mein  
Danki außgeschaffen, falks uher  
bisther manns Paga aus unnen  
Kinder gefalt, die ist hat auf ab-  
gaben mußten, weil ab nicht lau-  
ger falks aus. Nun fort sich gleich  
bisther Weis. Drey einen geben ab-  
paud, allein hasten garweist als uns  
dastan "werden sie müssen und  
Knechtandurung zinsen "da falks  
bist mit das Zeit ist fasthauenen

sichwas finden ein bister.  
Meiner Pfortenst Lufte wird  
Aufang August ist das Pforten in  
Jachung bister, Pfortenst Lufte  
ist bister in Pfortenst Lufte.

Nur lange falks ist bister Lufte.  
bister falks ist bister Lufte, ist  
dastan Frau mit bister Lufte "bister  
Lufte auf in Lufte Lufte  
aber nicht Lufte Lufte auf  
sich falks falks Kinder falks  
auf das Pfortenst bister  
so manns falks bister  
bister "bister falks Lufte  
wird.

Dastan Zeit bister ab nicht  
dastan bister falks "das bister  
bister bister bister, da falks

618 (c)

Много, возможно ли при этом  
использовать по существу  
важные посредственные коды,  
которые Ты угадываешь.  
Надеясь в скором времени  
вновь познакомиться  
с тобой в Москве.

Разрешение отпуска зави-  
сит не от Министерства  
и от Суда. Главное препят-  
ствие для даи мне отпуска  
предоставили от того, что  
по моему предлогу поде удачи  
за мной с профессорами  
Твоя была зарплата оставлена  
Амоямобилизи Тебе  
Спаси Твое

ОШининань

Мой адрес по прежнему:

Судебному Служающему  
Котляковскому Сергею Шининану  
Радомковичи, Виленская губерния

618 (a)

Радомковичи 20 июля 1900

390

Милый мой, возлюбленный мой  
Любимая моя Твоя  
от 24 и 25 июля я получил  
и очень Тебе благодарю за  
Твое письмо ко мне. Я сам  
очень рад, что Ты пошла  
для меня на Кавказ и  
к сожалению в настоящее  
время его никаких образцов  
не могу получить отпуска  
Суду мне его не разреши-  
ть. Ввиду этого, не бу-  
дучи в состоянии ехать  
теперь, вынужден возвра-  
титься Тебе при этом при-  
лагаю Тобой кредитное  
письмо на имя Губернатора  
Котляковского в сумме  
400 рублей и Твоя Твоя



весьма нужна, но я не  
считаю себя в праве распо-  
лагать ими для другой  
цели. Кроме того, для ко-  
торой Шмидт прислал  
не имея возможности по-  
лучить отпуск в такое  
важное время, я встал на  
его место, имея Судебный  
миссия в сентябре или  
октябре. Тогда я очень  
хотел бы съездить в  
Петербург, но боюсь поже-  
лать о переводе меня  
в более благоприятные  
местности. Там как  
вваренный мне уксусом  
давший весьма обшир-  
ное пространство, то раз-  
вее по нему соображения  
знаменитыми затруднен

-ным. Поэтому мне послед-  
ний еще далеко не настоль-  
но важная как зимняя, когда  
свероятно будут расти вьюги  
и терять всякий след до-  
роги. Кроме того, как мысль  
возникновения здесь дин-  
урама велика. В силу этого  
и некоторые другие не-  
благоприятные условия мно-  
го из моих предположений  
никогда не могу здесь долго  
оставаться. Я продолжал  
10 лет переключился на  
достоверно. Между тем в  
других местностях суд-  
ные сдвигаются остаются  
нередко весьма продол-  
жительное время.

Я продолжал употреблять  
раствор мышьяку. На

610(c)



610(a)

Schweizer 1. 20 f. f. f. f.

391

[illegible]



CHARLES CHIPIEZ  
ARCHITECTE DU GOUVERNEMENT  
20, Rue de Bréa

PARIS

Paris, 20 juillet 1886

392

161 (a)

Monsieur,

Je viens enfin, après un silence  
qui doit paraître inexplicable,  
vous remercier du précieux envoi  
que vous avez eu la bonté de me faire;  
inutile de vous dire que je compte  
le mettre largement à profit dans  
l'histoire de l'art.

Où puis-je, en effet, les notions  
précises sur les antiques civilisations  
de l'Hellade, si ce n'est dans l'Égypte  
et Myènes?

C'est-à-puis uniquement par vos

161 (6)  
belle et admirable découverte, qu'il  
nous a été donné de surprendre  
l'art grec à son berceau?

Ce sera donc grâce à vous qu'il  
me sera permis de tenter, sans  
trop de témérité, la reconstitution  
de cette architecture rudimentaire  
grec, scala, explique et donne  
le sens de l'architecture d'Ichinos.

Aussi, j'ose espérer, Monsieur,  
que vous voudrez bien m'accorder  
la permission de vous transmettre  
mes essais : vos conseils seront pour  
moi d'un inestimable secours.

Je vous demande, enfin, l'excuse  
le long retard que j'ai mis  
à vous répondre; il est dû,

en grande partie, <sup>161 (6)</sup> à des voyages  
au cours desquels je n'ai rencontré,  
hélas, ni Myènes, ni Tirynthe.

Veuillez agréer, Monsieur,  
l'assurance de mes sentiments  
reconnaissants et respectueux

Charles Chipiez



## Hooggeachte Heer.

Uw brief van 14 Juli heb ik met grootte  
vreugde ontvangen. Het smart mij, dat gij  
doctor Mesger noodig hebt, maar om dit zoo  
is, verhoop ik mij, dat Dr. Mesger in ons  
land wonende u herwaarts heeft gevoerd, en  
ons in de gelegenheid stelt u te ontmoeten.

Nader omringing is berispt van mijn heeren  
Dr. Domsieffen uit Amsterdam, die ten aan-  
gemeen werd vereerd door uw bezoek.

Mijn vriend Dr. Warren, rector aan het gym-  
nasium te Dordrecht, die uwe mij guthouden  
werken met groote belangstelling heeft gelezen,  
is derer dagen naar Scheveningen vertrokken  
en heeft mij verzoekt hem bij u te introduce-  
eren. - Hij zal na den 17. Juli, als gij daar  
zigt gekomen, de vyheid namen u te bezoeken.  
<sup>Dr. Warren</sup>  
Hij is naar mijn oordeel een zeer geleerd, zeer  
bescheiden, en aangenaam man, dien ik gewis  
in uwe uclirllende vriendschap mag aansen.



For mijn leedwezen zal ik eerst in de tusschen  
 help van Augustus aan mijn verlangen om te  
 te hies en te spreken kunnen voldoen -  
 de eerste dagen van Augustus ga ik over eenige  
 tijd op reis.

Hoge de Keur te en een echtgenoot tot  
 volkomen geneezing verstreken <sup>Hogers</sup> en <sup>Rechtman</sup>  
 non en Andromachi' ons land en ons volk  
 leeren liefhebben

Hogers  
 Wed. Druaar

P. Scheller van Hoon

Rodrecht  
 21 Juli 86.

944 (B)

Leipzig, Emilienstr. 22  
den 21 Juli 86.

394

Nachgeehrtester Herr Docter,

Meinen verbindlichsten Dank für die gütige Ueber-  
sendung der englischen Zeitschrift, welche die umhän-  
gten Angriffe auf Ihre gnossartigen Substitutionen und  
Ihre schlagenden Repliquen enthält. Ich habe  
Alles mit hohem Interesse gelesen und meine,  
dass Sie eine gute Sache gut vertheidigt haben.

Mit vielen Grüßen und besten Wünschen für voll-  
kommenes Gelingen der Vor von Frau Sophia Schliemann  
von uns beiden, meiner Frau und mir, in wahrer Verehrung  
Ihr aufrichtig ergebener C. Bachsmuth

54

944 (a)

D. 88

DEUTSCHE REICHSP.

POSTKARTE.



Herrn Dr. Heinrich Schlemm

in Amsterdam

Telegraphen-Adressen:

Buchhandlung Brockhaus, Leipzig.

LEIPZIG, 21. Juli 1886.

Giro-Conto bei der Reichsbank.

Herrn Dr. H. Schlemmer. Amsterdam *Amstelstel.*

Gepf. Herr!

Ihre beiden Postkarten vom 12. und 19. sind für mich  
geliefert. Ich habe sie sofort anfallen  
lassen und den Herrn anfallen lassen. Ich habe sie  
an mich geschickt, beizubehalten und für die  
weiteren zu verwenden:

1. Nachdruck, das alle für den Fall im neuen 'Lied'  
Willy am 1. Juli nach Athen.
1. Tages an H. Schlemmer. Bad Motes post. rec.  
Die Münzen der Allgem. Zeitung werden in einzeln  
nach dem Mäcker anfallen sein.  
Herr anfallen für den Fall, dass Sie den  
Lied für 'Kleinischen Museum für Philologie',  
wächst die Abhandlung über die in Lennos gefundenen



ROBERT WARSCHAUER & Co.  
BERLIN W.

Adresse für sämtliche Depeschen:  
**Warschauerco Berlin.**

Berlin d. 24 July 86

Juon Dr. Hey Schlicmann  
Amsterdam

Amsterdam  
Amstel Hotel

Wir besitzen Ihr gnädigst  
Vorgeschriebenes und belegen Ihnen  
unser Pensions von Fräulein  
Kadeschka Schliemann in Bad  
Elster i. Sachsen, poste restante,  
de № 400.- Baar  
und grüßen Sie.

Josephine  
Wittmann



Willy # 883

397

BERLIN, den 21 July 1886

Herrn Dr. Hey Schliemann  
 J. H. Amsterdam  
 Amstel Hotel

Wir haben hiermit die Ehre, Ihnen einliegend den Auszug Ihrer  $\frac{1}{2}$  jährigen Rechnung, abgeschlossen per 30 Juni zu überreichen, dessen Saldo von

Reichsmark 312.90 zu Ihren Gütern  
 Sie gefälligst auf's Neue vortragen wollen.

Wir übernehmen bei Wechseln auf Nebenplätze keine Verpflichtung für rechtzeitige Präsentation und Protestaufnahme. Auf den wirklich erfolgten Eingang solcher Papiere können Sie nicht eher sicher rechnen, als bis wir Sie davon unterrichtet haben.

Ebenso können wir für Behandlung von Konnossementen etc. bei Nebenplätzen keine Verantwortlichkeit übernehmen.

Wir behalten uns das Recht vor, Wechsel, welche uns im Laufe des Geschäftsverkehrs girirt wurden und dann Mangels Annahme oder Zahlung unter Protest gingen, entweder in der laufenden Rechnung zu belasten, oder unabhängig vom Contocurrentverkehr unsere Rechte aus solchen Wechseln geltend zu machen.

Alle von uns für Rechnung unserer Geschäftsfreunde ausgeführten börsenmässigen Geschäfte unterliegen den jeweils hier geltenden Bedingungen für die Geschäfte an der Berliner Fondsbörse. Bei Ihren Aufträgen nehmen wir an, dass, falls Sie uns nicht das Gegentheil vorschreiben, wir berechtigt sind, die uns zum Ein- und Verkauf aufgegebenen Werthe, statt solche jedesmal effectiv an der Börse einzukaufen oder zu begeben, auch ohne unsere ausdrückliche Anzeige entweder zur cours-mässigen Compensation gegen andere uns zugegangene Aufträge zu benutzen, oder zum Tagescourse selbst herzugeben, resp. in uns zu verwenden. Wir ersuchen Sie alle unsere an Sie gelangenden brieflichen oder telegraphischen Aufgaben als in diesem Sinne abgegeben zu betrachten.

Sofern Sie uns nicht frühzeitig, spätestens am dritten Tage vor dem Erfüllungstage, mit bestimmten Weisungen für die weitere Behandlung Ihrer schwebenden Ultimo-Engagements versehen, sind wir ermächtigt, diese Engagements nach unserem Ermessen entweder zu prolongiren oder durch Kauf resp. Verkauf, Abnahme resp. Lieferung der Stücke zu lösen.

Berechnungen von Coupons und Dividendenscheinen geschehen stets unter Vorbehalt des richtigen Eingangs.

Werthobjecte, welche wir aus irgend welchem Grunde für Sie in Händen haben werden, dienen uns als Faustpfand für die Erfüllung aller unserer fälligen und nicht fälligen Forderungen an Sie.

Bei Rechtfinden unseres Rechnungs-Auszuges resp. nach Feststellung des Saldo's und bei Einverständniss mit den vorstehenden Bedingungen unseres Geschäftsverkehrs würden Sie uns zu besonderem Danke verpflichten, wenn Sie dies durch Unterzeichnung und Rücksendung des beiliegenden Schemas recht bald bestätigen wollten.

Ihre zu Frau Sinaas,  
 Aufgepfand  
 Weberndorff



ausgesprochen für Fortw.

So wird es mir ein Abfall sein  
 Ihren Guts und der des Landes zu erhalten  
 Auf, steht in der Gabe mich in der Waffend  
 Ihre in für vorfindet. Willen sie nicht  
 A gegen die Lüste zu kommen, gegen die  
 in die Bildung. Hoffen sie ja sehr mit einem  
 Gut in das. ~

So ist man keine in, man in  
 das Logisch zu bekommen kann, aber in

390 (6/)

gerne Jünger mit H. Lütten glücklich  
sperre mit der St. bei in Lützow  
sperre bekannt. Postuliert nur zu einem  
anderen Pöfßler kommen, keine Bitte auf  
meine für Lützow, kommt auf keine  
die Güter abzufallen kann.

Nachdem wir die Pöfßler wegen der  
auf mit der größten Aufmerksamkeit

Abgegeben

N. Wilden. der 22. Juli. Strüßler D.  
H.

## Η ΠΡΟΣ ΔΙΟΡΓΑΝΩΣΙΝ ΤΟΥ ΣΥΝΕΔΡΙΟΥ ΕΠΙΤΡΟΠΗ.

Ἐν Κωνσταντινουπόλει, τῇ 10/22 Ἰουλίου 1886.

**Ἐφ' ὧς κύριε,**

Ἀγγέλλομεν ὑμῖν ὅτι αἱ ἐξῆς ἐταιρεῖαι ἐνθροιστήθησαν ποιῆσαι ἐλάττωσιν τῶν καὶ πάλαι τοῖς προσελουσόμενοις εἰς τὸ Συνέδριον τοῦ Ἑλληνικοῦ Φιλολογικοῦ Συνλόγου, ὃς ἡ ἐναρξίς φησιν εἶναι τῇ 16/28 αὐγούστου παρόντος ἔτους:

α') ἡ ἐταιρεία τοῦ Λύστρου-συγγαμικοῦ Lloyd 40 0/0 διὰ τῆς προσελούσεως ἐκ τῶν λιμένων Τεργέστης, Ἑλλάδος, Βέρνης καὶ τῆς λοιπῆς Τουρκίας:

β') ἡ τῶν ναυτικῶν διαπορφευόμεσιν (Messageries maritimes) 30 0/0 ἐκ τῶν λιμένων Μασσαλίας καὶ Παιριῶς:

γ') ἡ ἐταιρεία Fraissinet et C<sup>ie</sup> 40 0/0.

Οἱ ἐκ Τεργέστης προσελουσόμενοι ἀπερρυθίζονται τῷ αὐτῷ καὶ Ἀντ. Δημετρίου (Ant. Di Dêmétrio).

Ἐπειδὴ δὲ ἡ ἐλάττωσις γενήσεται ἐπὶ τῇ προσαγωγῇ τῶν εἰσιτηρίων μέλων τοῦ Συνεδρίου, πέμπομεν ὑμῖν τοιοῦτον, παρακαλοῦντες καὶ αὐτὸς ὑμᾶς τιμῆσαι τὸ Συνέδριον διὰ τῆς παρουσίας ὑμῶν καὶ εἰ κωλύεσθε ἐλθεῖν, πέμψαι πραγματείας τινὰ ἢ ἀναγρωσθῇ ἐν αὐτῷ.

Δέξασθε τὴν διαβεβαίωσιν τῆς ἄκρας πρὸς ὑμᾶς τιμῆς καὶ ὑπολήψεως ὑμῶν, μεθ' ὧν διατελοῦμεν.

Ο ΠΡΟΕΔΡΟΣ  
ΗΡ. ΒΑΣΙΛΑΔΗΣ.

Ο ΓΡΑΜΜΑΤΕΥΣ  
Τ. ΚΑΡΑΘΕΟΔΩΡΗ.

Is very kind of Mr. Longfellow  
J. White & Co.

391 (6)

391 (8) *Stromia* *Stromia* *Stromia* 400  
Bad Homburg Du 22 Jan Juli 1886 Europäischer 400  
Summe 2202 400

Qualche Linea Professore!

Offener Liebes Briefe an den Herrn Landrath Dr. Krüger zu Sie

angewandte Messungsfälle am E.H. geschrieben, ausgeführt aber  
nicht. Ich habe es so wohl bei dem 28. Jan. Juli bei

Dieses Gebäude kann sehr vorläufig zum 28sten Juli bei  
Fehlens des Salzes Platz unter der

mit der Hand alle 7 Tage 3 Zehen Embouren haben, und

Laufen von 38 Mrb pro Woche für Wasser 3 2 Körner

fast 4 Lötchen, die dem Empfänger auf grundlos, so  
dem W-Auftrag zu. und beim dem ist auf Grundlos.

man kann ja - Anfang u. Ende sein & es ist auch möglich  
nachdem, so ist so voll, es ist sondern auf dem grün

Bur Zinner - graduate Professor at New York U. and U.S. Army  
and also at Columbia University from 1908 to 1910.

July 28<sup>th</sup> 1881 to Emma Thompson Esq. New York City

Your letter was received & I am sorry to hear of your  
 illness & hope you are now better.

July 22d. 1881. The morning of the 22d. of July 1881. The day was very hot and the sun was shining brightly.



54

391(a)



DEUTSCHE REICHSP.

POSTKARTE.



Herrn Professor Schliemann

in Amsterdam  
Amstel-Flöel

Berlin den 22. Juli 1886.

190 (6)

401

Nach Empfang Ihrer Karte vom 21. habe ich die Times sofort an Herrn Perrot geschickt. Die Times war einen Tag später hier angekommen als Ihr Brief und als ich sie Ihnen zurückschicken wollte, bat mich mein Schwiegervater, sie noch nicht zu schicken, da er sie lesen wolle. Die Academy ist noch nicht angekommen. Ich sende sie, sobald sie gelesen, an Perrot.

Am Montag reise ich nach Gerresheim zu meinem Vater. Meine Adresse ist von dann ab:

Gerresheim bei Düsseldorf.

Mit ganz ergebenstem Grusse Ihr W. Dörpfeld

54

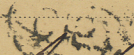
190(a)



WELTPOSTVEREIN. (UNION POSTALE UNIVERSELLE.)  
POSTKARTE AUS DEUTSCHLAND.  
(BREMEN AGNE.)



An Herrn Dr. H. Schlieemann



Amsterdam

Amstel-Hotel

Berlin, den 23. Juli 1886.

191 (6)

402

Geben erhalte ich Ihre Karte vom 22. und die Academy.  
Leider habe ich gestern in Folge Ihrer älteren Karte die  
Times schon an Perrot abgeschickt. Die Academy  
habe ich gelesen und sende sie heute an Perrot.  
Am Montag reise ich zu meinem Vater nach Griesheim  
und bleibe dort etwa 3 Wochen.

Mit ganz ergebenstem Grusse

Ihr

W. Dörpfeld

191/a)

54



(C157)

WELTPOSTVEREIN. (UNION POSTALE UNIVERSELLE.)

POSTKARTE AUS DEUTSCHLAND  
(ALLEMAGNE.)



An Herrn Dr. H. Schliemann

Amsterdam

(Amstel Hôtel)

ROBERT WARSCHAUER & Co.  
BERLIN W.

Adresse für sämtliche Depeschen:  
Warschauerco Berlin.

Berlin d. 24 July 86

Herrn Dr. Hry Schliemann  
J. G. Amsterdam  
Hôtel Amstel

Wir danken Ihnen sehr herzlich  
mit, daß wir heute von der kaiserl.  
Verwaltung der Staatsschulden ein  
Pfandbrief erhalten, mit welchem  
für uns von der Eintreibung Ihrer  
R 245500. - 3½ Cents  
in der Staatsschuld Buch bewirkt  
liegt. Das betreffende Pfandbrief  
haben wir in Ihr Depot gelegt.  
Für Eintreuegebühren haben  
wir Ihnen  
M - - - = bezahlt.  
= bereits früher gegeben.

Gezeichnet  
Robert Warshawsky



Berlin, 24 July 1886.

Die Börse war fest, namentlich für Renten.  
Deutsche Fonds weisen keine nennenswerthen Veränderungen auf; 4% Consols bleiben zu 105.60 stark gefragt.

Ausländische Renten hatten sehr günstige Tendenz; namentlich Ungar. Goldrente, die eine größere Erhöhe zeigte.

Russ. Bankaktien lagen fest bei lebhafterem Verkehr.

Deutsche Aktien gingen bei besseren Kursen wenig um; Ostpreußen schwächten sich im Verlaufe ab.

Ausländische Bahnen zeigten bei etwas höheren Preisen nur geringes Leben; Lombarden fest.

Montanwerte befestigten sich weiter auf Steinkohle. Nassauische im Allgemeinen fest.

Russische Valuten. Tendenz etwas fester.

Koten p. July 198 1/4 p. August 198 1/2

Vorprämien p. August 199 1/2 3/4 p. September 199 3/4 1/4

Wechsel stehen fast unverändert. Paris 5 L höher bei guter Nachfrage. Ultimo Paris 80.80 G.  
 Auszahlung London p. 29. Gold hier 20.39 k. p. Posten gemacht. Lf. London p. August 20.30 p. September 20.28 p. October November 20.27 p. Dezember 20.26

Compons. Hollcompons 324.40 fl. 416 G.

Oester. Gp. 161.10 G. Chem. Boden 20.26 fest. Rente 80.70 3% Oester. Franz. R. Gp. für heute 81.09 Aug. R. 20.36

886

ROBERT WARSCHAUER & Co.  
BERLIN W.

Adressen für sämtliche Depeschen:  
Warschauerco Berlin.

Berlin, 24 July 1886.

Wir sind freibleibend Abgeber von:  
Kopenhagener 3½% Stadt Anl. zur Notiz, nicht unter 95.50  
Serbischer 5% Monopolrente de 1885 zur Notiz  
beides mit 1% Bonification; ferner von:  
Oesterreich. 3½% Int. Rdt. } 5-8 über Notiz  
Westpreussischen 3½% Rdt. }  
Sämmtlich spesenfrei bei Baarabzug  
Zug um Zug!

4036

PARIS le 25 juillet 1886

Cher Monsieur

J'ai reçu, et même en double  
exemplaire, le numéro du Times, où  
j'ai lu avec un vif intérêt la lettre  
de M. Dörffeld et celle de M. <sup>Georg.</sup> Petrie.  
Je vois à l'instant l'Academy,  
et je lirai aussi avec grand plaisir  
la lettre de M. Petrie, qui a fait de  
si curieuses découvertes à Naucratis.  
Je mets tout cela de côté pour le  
moment où je m'occuperai de la Grèce  
primitive, de votre Grèce.

Vous êtes allé à Berlin pour de  
 votre œuvre en voyant le public admirer  
 ce panorama de Paris qui fait partie des  
 attractions de l'exposition des Beaux-arts.  
 J'espère que l'idée des fouilles de Enosse  
 n'est pas abandonnée et que vous prenez  
 toutes vos mesures pour la mettre  
 en train à l'automne.

Veuillez me rappeler au  
 souvenir de Mme Schliemann  
 et me croire votre bien dévoué

E. Perrot  
 J. J.

Leipzig, den 23. Juli 1886

Gefesselter Herr!

Ihre Barmherzigkeit für Fortkünde zu Leipzig ist sehr  
bescheid, die bei der Natur seiner Feindschaft zu sein,  
gigantischen Kämpfer zu seinem Feindtümlichkeit  
zu erreichen.

Jedem ist seine Kämpfer des Systems  
überhaupt, je mehr ist

mit zwingender Gefesselter

Dr. Ernst Schmidt,  
Lehrer für Geographie.

Mo  
ROBERT WARSCHAUER & Co.  
BERLIN W.

Adressen für sämtliche Depeschens  
Warschauerco Berlin.

887

406

Berlin d. 26 July 86

Herrn Dr. Hey Schliemann  
Amstel Hôtel  
Amsterdam

Nous avons l'honneur de vous adresser  
le Baignoire de Paris et des Pays Bas  
dont vous avez demandé  
fr. 800. --

168,90 M 1351,20  
pr. 24.

vous enverrons une grande  
satisfac-  
tion et Robert Warschauer  
Strauss & Co.



27 July.

439 (6)

408

My dear Dr. Sollicamen - The letters are old Javanese -  
Professor Kern, (Leiden) will tell you their meaning  
better than I can.

Yours very truly

F. Max Müller

D 26

439 (a)

UNION POSTALE UNIVERSELLE

POST CARD—GREAT BRITAIN & IRELAND

(GRANDE BRETAGNE ET IRLANDE)

ADDRESS ONLY TO BE WRITTEN ON THIS SIDE.



*Dr. Pichlermann*

*Restante*

*Amstel Hotel*

*Amsterdam*

*Aachen*

Weinhandlung en gros

W<sup>m</sup> Schliemann

Depot der Herren Schliemann & Co. Succ<sup>rs</sup>.

Bordeaux.

628

408

Berlin, C. 27 July 1886  
10 Grünstrasse.

Lieber Herr!

Ich erlaube mir Sie in Ausübung von Herrn Lutz,  
welche ich wohl sehr entschuldigen, Sie meine  
meine Frau sehr herzlich für die gelungene  
Besuche zu danken.

Ich hoffe mir sehr bald noch Ihre  
und für Ihre lieben Kinder zu einem Besuche  
in Brandenburg selbst gelassen zu können. Wie  
bald Sie wieder kommen zu den Kindern zu einem  
besseren Besuch zu besprechen!

Wenn Sie nach Berlin kommen, so  
wäre mir dies sehr gerne sehr zu begrüssen.

Es ist die Familie Schultze, welche  
nicht gelingen wird zu bringen, ich habe mit  
Bestätigung aller besten Kräfte sehr angestrengt  
abgeschlagen zu mir Gefasst gemacht.

Mit freundlichen Grüßen zu Ihnen  
Für Sie mit der

Sehr treu ergebenem  
H. Schliemann

Hamburg, den 27 Juli 1886.

Herrn Dr. H. Schliessmann  
Aachen.

Ihre Briefe Ihres Gefühls  
vom 26 etc. etc. ab Amsterdam sehr  
ist sehr, Ihre Wünsche gemüß, von  
Ihre für layenden Cigarren:

100 Stk Brovas chicas Cabanas

100 Stk Londres d:

200 Stk noch, und frankirt an Ihre  
Tante proslagernd Aachen abzugeben.

Die Packung und bunden von Nutzen  
für Zoll & Porto sehr ist Herrn F. A. Brock,  
haus in Leipzig aufzugeben. -

Herrn J. Möller weiß für die auf,  
den 8 Tage in London. -

Stets zu Ihren Diensten will ich  
Hauptingemal

J. C. Julius Möller  
Albinus Zeller

M

333

410

ROBERT WARSCHAUER &amp; Co.

BERLIN W.

Adresse für sämtliche Depeschen:

Warschauerco Berlin.

Berlin d. 27 July 86

Herrn Dr. Hey Schliemann  
 poste restante  
Aachen

Ihr annehmen des gefassten  
 Beschlusses, welcher sich nicht nur  
 allgemein gleichzeitigen noch am  
 sterdam bringt.

Herrn Schliemann gewiss finden  
 wir Herrn Schliemann

M 500. - Denoten

zu Leyden Herr Schliemann & seinen  
 forschung  
 Robert Warshawer

ÉMILE ERLANGER & C<sup>IE</sup>

20, RUE TAITBOUT

PARIS

ADRESSE TÉLÉGRAPHIQUE

ERLA PARIS

Paris, le 27 Juillet 1886

Messieurs Henry Schliemann

Amstel Hotel

Amsterdam

Les sommes les honoraires des 27 Mai d'  
Athènes, 73 f 26 c d'Amsterdam f vous avons  
debité de

|          |                                         |                   |
|----------|-----------------------------------------|-------------------|
| f 3000.- | et 35.75 sur                            | <u>tal 7 Juin</u> |
| , 700.-  | , et sur                                | <u>, 4.</u>       |
| , 500.-  | payés à vous-même                       | <u>, 5 c.</u>     |
| , 22.50  | , chaque                                | <u>, 6.</u>       |
| , 7000.- | envoi par ce courrier à M <sup>me</sup> |                   |
|          | Sophie Schliemann à Ostende             |                   |

2. " port, chargés assurance  
Agréé, Messieurs, mes sincères salutations  
Emile Erlanger



Милый папа,  
Только что получила я Твое открове-  
тельное и снисходительное на мое отвращение.  
В Серенге в дитястве импровизировав  
предсудок и ему постоянно приходя-  
сь с ним бороться. Он отнюдь не  
решительно действует, если он куда-либо  
идет и возвращается.

Ему кажется до его должности, до  
много судебного и судебного себе  
первая ступень для достижения  
самых высших должностей как  
товарища прокурора, прокурора  
и т.д. Не знаю о каких импрес-  
сиях ты слышишь от Серенга, но он  
уже давно не имеет уверенности; как  
только узнаю это и буду - напишу  
Тебе немедленно.

Уверенно и любящая Тебя дочь  
Твоя Н. Минна.

28 19  
No  
ROBERT WARSCHAUER & Co.  
BERLIN W.

Adresse für sämtliche Depeschen:  
Warschauerco Berlin.

389

413

Berlin d. 29 July 86

Herrn Dr. Hey. Schlicmann

Aachen

poste restante

Wir besitzen Ihr gnädigst  
Prisbeur d. 27<sup>te</sup> aus Amsterdam,  
entlangten wir von verordneten  
Recursus auf die Banque de  
Paris & des Pays Bas, Amsterdam,  
sind unsere von Herrn Anordnun-  
gen betr. Zuführung von Briefen  
an Sie mit der Frau Generalin  
beide Hommierung. -

Johannstund  
Robert Warshawsky

183(a) Gerresheim bei Düsseldorf.  
den 30. Juli 1886.

L114

Sehr geehrter Herr Doctor!

Einliegend sende ich Ihnen das Preis-  
verzeichniss, welches mir Herr Menge  
im Piräus zugeschickt hat. Nach  
dieser Liste müssen Sie Kastke N: 46  
kaufen, welche mit Stiel und Ring  
1,90 Mark pro Stück kostet.

Die Liste mit den verschiedenen  
Spaten haben Sie ja wohl von Athen  
mitgenommen. — Herr Menge  
rath Ihnen, die Spaten und Kastken,  
wenn Sie solche bei Ihnen bestellen wollen,  
nach Piräus schicken zu lassen. Sie  
würden dieselben dann bei Ihrer Abreise  
nach Kreta von dem Lager des Deutschen  
Handelsvereins direct mit aufs Schiff  
nehmen. (Die Preise für Kastken sind Herr  
Menge noch schicken)

Von einigen Tagen ist mir wieder

183(6)

Der Antrag gemacht worden, eine  
grosse Expedition von 6 Monaten  
nach Mesopotamien zu machen.

Obgleich ich sehr gerne die orientalischen  
Gebäude kennen lernen würde, habe  
ich den Antrag doch nicht angenommen,  
einerseits weil ich diesen Winter in  
Athen wichtige Arbeiten habe und  
andrerseits weil ich Ihnen ja schon  
zugesagt habe, Sie nach Kreta zu  
begleiten.

Haben Sie aus Kreta noch nichts  
gehört?

Ich bleibe bis zum 14. August hier  
in Griesheim, kehre dann nach Berlin  
zurück und werde etwa am 6. September  
die Reise nach Pergamon antreten,  
wo ich bis Anfang Oktober zu bleiben  
gedenke.

Mit ganz ergebenstem Grusse

Ihr  
Wilh. Dörpfeld





hoch ungewöhnlicher Dingen gewohnter Frei-  
willigkeit, bei dem doch fortwährenden  
Geiste nicht zur Veröffentlichung zu  
bringen. Und hat es mir, daß auch  
mir ein solches Geistes an die "Allg. Ztg."  
gemeldet wurde, welche das für ein solches  
in Leipzig angekommen war. In dem alle-  
dings auf Befehl, daß das Blatt  
alle Seiten zu vermeiden steht.

Indessen habe ich mir selbst  
gefragt an die "Allg. Ztg." geantwortet,  
und doch wird sie nicht antworten;  
und auch nicht, da die Herren selbst  
Antworten.

Auch dem 8 Juli ist auch bei dem  
"Hamburg. Correspondenten" ein Ab-  
solutum, dass Veröffentlichung mir  
zugestanden ist. In dem die jeder  
Tag abgeben zu lassen. Und die für  
Jede ist, daß die für den Tag  
die für den Tag die für den Tag

in dem die für den Tag die für den Tag  
in dem die für den Tag die für den Tag  
in dem die für den Tag die für den Tag  
in dem die für den Tag die für den Tag  
in dem die für den Tag die für den Tag

Indessen auf dem Tag, was es  
mir nicht lieber, daß es nicht nur  
in dem die für den Tag die für den Tag  
in dem die für den Tag die für den Tag  
in dem die für den Tag die für den Tag

So aber heißt der erste Teil auch  
in der "H. Correspondenz" ein  
Absolutum, das es nur noch  
in dem die für den Tag die für den Tag  
in dem die für den Tag die für den Tag  
in dem die für den Tag die für den Tag



Buda Pesth  
31 July 1886

My dear Dr. Schliemann

I am sorry that  
you will not be able  
to be in Berlin before  
Aug<sup>t</sup> 20<sup>th</sup> as it will be  
impossible for us to  
meet there - I had  
intended being at  
Berlin about the 10<sup>th</sup>  
but I find that at  
the same time I will be at the Anthro-  
pological Congress at  
Hettingen - I therefore  
propose to leave Berlin

179(6)

out of my programme  
and to proceed direct  
from Dresden to Stettin  
I am sorry that I  
shall not have the  
opportunity of looking  
over Troja with you  
We have had a very  
pleasant tour thus  
far and I am just  
starting for Transyl-  
vania - With united  
kind regards to Mrs  
Schliemann believe me  
Yours most truly  
John Evans